



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

579 (14.12.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-226202

eue Mannheimer Zeitung

12mal. Jernipredjer 24944, 24945, 24951, 24962 u. 2498

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel . 2lus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unferhaltungs-Beilage . 2lus der Welt der Technik . Wandern und Reifen

Die Ziele der englischen Außenpolitif

Die Rolle Deutschlands in Englands weltpolitischem Programm

Sochbedeutsame Teststellungen

rung oftellen infgenierten Leitarifel nimmt der "Db. Denifchland vor Die ichidfalofdwerfte Wahl geftellt fei, Die im fer ver" ju ben aftuellen weltpolitifchen Problemen Stels Bolferbund niemals offenftebe. Es fei Denifchlands Schids laffung, bab dieje Beröffentlichung bas Ergebnis gable auf bem europaifchen Rontinent in einer tonftruttiven Fries balten murben. Rachdem meitere Condierungen von Chams einzige Rarte ber Ariegsmentalitat fegen. Da ein Rrieg ober bentiche Abfage grundfäglicher Ratur nicht mehr auf bem einzigen ficheren Wege gu einem Uebereintommen Bu be fürchten ift, bat fich bas Foreign Office nunmehr mit England und Franfreid. enichtoffen, die nachftliegenden angenpolitifchen Biele Eng: in geben. Ter "Obferver" fagt gunadit, baf bie Reibungs: hadften in Jahren geloft werden mußten, andernfalls eine einer Bewegung, die auf die Löfung burd Baffengewalt unvermeiblich ers icheine. Die lettere Lofung wurde aber bie Berftbrung Guropas bedeuten. Gin banernder Friede in Europa toane im jegigen Stadium nicht burch ben Bolferbund affein femafrieiftet merben. Die Erhaltung bes Friedens bange bon ber grundfäglichen Hebereinftimmung von England, Branfreid und Dentichland ab. 2Benn biefe Lander gu biefer grundfäglichen Hebereinstimmung auberhalb bes Bitterbundes gelangen und diefe liebereinftimmung in ben Bolferbund bineintragen murben, tonne jebes andere ges lährliche Moment in ber europäischen Lage beherricht werben. Die gutunftigen Begiehungen gwifden London, Paris

und Berlin feien die Schidfalofrage.

Der "Objerver" ftellt bann welterhin bie Frage, auf Grund welcher Bedingungen bas Bufammenwirten ber ge-Bannten brei Großmächte bergeftellt werben tonne. Berlin fei ftere verfucht, bei jebem ihm gemachten Bugeftanbniffe gne Diel an perlangen. Gur London und Baris fei aber jegt bie nur noch aufreigend mirte.

Der nächfte Schritt fei bie Lofung ber Befagnugsfrage. Die Befegung bes Rheinlandes fei militarifc untilos. Die Befegung erfulle nur noch bie unerfreuliche Aufgabe, tlatt ber "Obferver": ben aggreffiven bentichen Rationalismus aufzustachein. Großdes beutschen besetzten Gebietes und zwar spä- ber beste Aurs barin bestehen, eine Teilhaberschaft mit Frank-teftens bis zum nüchtighrigen Wassenstills reich, England u. Tenishland einzugeben, ben Bolferbund Rent oder bie Ronalfufte burd frangbilide ober bentide Gars arbeit in Europa gu fegen.

nifonen befest maren. Die Fortbaner ber Befagung fel eine lung. In Londoner unterrichteten Rreifen ift man der Aufe fal, daß es niemals neutral fein tonne. Entweder muffe es teicher Borarbe iten ift, die bilber ftreng geheim ges denspolitif führend fein, ober es muffe fein Schidfal auf bie

Der "Obferver" hebt bann hervor, bag man Dentichland lands in bem ormannten Leitartifel bes "Observer" befannt als Jugeftandnis ben Gintritt in ben Dreibund in Ansficht ftellen tonne. Auf ber bevorstehenden Birifchafistonfereng in lachen und Dijerengen bes "Problems Europa" in ben Gent toune man ja Tenifchland die Gubrung überlaffen in

Berftellung ber mirticaftlichen Bereinigten Staaten вон Енгора

bingiele. Deutschlands tontinentalen Anfprüche tonnten nur auf ber Grundlage ber englien Greundichaft mit Granfreich und England befriedigt werden. Romme biefe Freundichaft nicht guftande, fo mare es "Babufinn", Denifchiand auf biefem Gebiete Bugeftanbniffe gu machen.

Der "Dbferver" erflatt bann bas italienifche Problem für "Die Saupturfache aller Störungen" und sieht eine Parallele gwifden Muffolini und Wilhelm 11. Roch habe Duffolini Beit, ble Durchführung ber Parallele abgus brechen. Es fei verhängnisvoll, wenn Politit und Zonart einer innerpolitifden Diftatur auf die Angenpolitit übertragen werbe. Der "Obferver" verlangt eine ungweibentige Friebenserflärung Muffolinis.

Die Bauptfenfation bes Artifels

ift ein Angebot, bas fich zugleich an Paris, Berlin und Rom richtet. Der "Observer" beutet an, bab England gegen ben Beit getommen, diefe Probleme in einem großgugigeren und Gafgiomus nur bann Stellung nehmen tonne, wenn vorher Inhueren Geifte angufaffen. Dentichtand werde in ber 216: ein Berfuch gemacht fei, gleichzeitig Die jest noch miteinander tiltungsfrage im mejentlichen Recht befommen, weil bie fonfurrierenben Rolonialaufprüche Deutichlanbs Tätigfeit ber interalliierten Militartontrollfommif: and Staliens gu befriedigen. Der Bolferbund werde bie ton jeben finngemäßen 3med tangit überlebt habe und Rarte Afritas aufrollen muffen und Franfreich und England murben unter Mitmirfung von Belgien und Portugal verfuchen muffen, burch ein neues Spitem von Mandaten und Berpachinngen von Rolonien ben Bedürfniffen Deutich: lands und Italiens entgegengutommen. Bum Eching er:

Rand Btage, alfo bis jum 11. Rovember 1927. Daß bente, nicht nur in formaler Dinficht, fondern feinem Geifte nach ans 8 Bahre nach Friedensichling, noch fremdes Militar im Albein- quertennen ubn alles auf die Rarie ber nenen Friedensorganis land fiebe, fei genan fo ein Barbarismus, als wenn fation und ber bevorsiehenben wirifchaftlichen Bufammen-

Der zweite Eindruck

Daß die Beurteilung von Benf in der deutschen Preffe nicht einheitlich fein wurde, war von vornherein felbitverftandlich. Ein Blid in die Parteipreffe geigt benn auch, daß die Rritif Des Genfer Ergebniffes genau fo grundverfchieden ift, wie bie Stellung ber Parteien gueinander. Reftioo gufrieden ift, wie bas ja bet einem Kompromis von voruberein gar nicht Provofation bes bentichen Rationaloefubis, die befeitigt wers Reichsaugenminifter nabeftebenden beiben Berliner Bel-In einem ungweifelhaft von den Londoner Regies den muffe. Der "Bbferver" weift bann baranf bin, bag fungen machen aus ihren Bedenfen fiber bas Unvollommene ber Lofung burchaus fein Debl. Chenjo außert fich ber "Bormarte" ungufrieden. Das die Deutschnationalen, beren Urteil man diesmal angefichts ber eventuell bevorftebenden Regierungoumbilbung mit befonderem Jutereffe entgegenfah, nicht gufrieden fein murben, mar von vornherein gu erwarten. Babrend fich jedoch einige Berliner Brefiorgane der Deutschnationalen bemuben, Strefemann und bertain und Churchill in Paris mit Briand und Boincare der Bulunft vor allem im Innern der beteiligten feinem fchwierigen Ringen in Genf Gerechtigfeit gutell werund in Genf angerdem mit bem beutiden Reichs. Lander geführt werde, fet fich Tenifchland ber Trage ben gu laffen, wollen die Unentwegten nach wie vor feinerlet "u Be n m in i ft er das Ergebnis hatten, bag eine frangofifche weite feiner Enifcheidung bewußt und Dr. Strefemann fei Erfolge unferer Bolterbundopolitit gelten laffen. Charatteriftifch ift in diefer Sinficht ein Urteil des befannten Berliner Leitartitlers Briedrich Quijong, ber im Bertiner Lotalangeiger" fpottifch fcreibt:

"Der Geist von Locarno bat fich in der Genfer Bise einen Schnupsen gebolt, der ein Eiockschungten zu werden drobt, Leider baben die Zweisier recht behalten. Und selbst die geübtesten Optimisen werden tief Atem bolen müssen, um das Wort Erfolg herauszufriegen. Aber natürlich werden sies herauszufriegen. Aben sont die fich und nat diedmal vorder so wenig versprocen, als das n. auch das Jämmerlichte binterber noch für ein Etwos und ein Felgenblatt noch für ein Mäntelchen ansgeden zu konnen.

3bre Betraftigung von parteloffiglofer Gelte finden folde Urteile in ben Ertlarungen, Die der befante deutschnationale Gubrer, Bleichstageabgeordneter Schlange. choningen. geftern auf dem deutschnationalen Parteitag für Mittel-Schleffen abgegeben bat. Diefer vielgenannte Derr, der benjenigen feiner Parteigenoffen, die barnach ftreben, fo ichnell als möglich in die Regierung eingutreten, mit feinen Offenbergigfeiten gewiß teinen Wefallen getan bat, batt auch jest noch an dem alten bentichnationalen Glandpuntt feft, daß "ber Eintritt in den Bolferbund Deutschland Die Dande gefeffett" babe, baf mir und nicht nach dem Welten, fondern nach bem Dften hatten orientleren muffen und daß ber Rampf um ben Sibein erft bann gunftig fur und entichieben werben fonnte, weun ber Rampf um die Beichfel gu Ende fet. Bei ber in ben naditen Tagen im Reichotag ju erwartenden außenpolitifchen Musiprache wird fich geigen muffen, wie viele feiner Barteis genoffen Derr Schlange-Schöningen auf feiner Seite bat.

Wichtiger und bedeutsamer noch als das Inlandsecho über bas Genfer Ergebnis, ift ber Biberhall, ben bas Genfer Rompromiß im Muslande gefunden bat. 2308 gunachft Franfreich angeht, fo ift ja allgemein befannt, daß Briand feine Friedenspolitit auch diesmal nur im harten Ringen mit Boincare bat burchfeben tonnen. In Erinnerung an ben Theaterbonner, ber von Paris ber in die Schluffipungen des Benfer Rates berübergrollte, muß es immerbin einigermaßen überrafchend und feltfam erfcheinen, daß Briand gestern bei feiner Anfunst in Baris einen fo freundlichen Empfang hatte und daß lediglich 250 Camelots du Roy als protestierende Radaumacher auf der Bildflache ericienen Diefer Tell ift im Ginverständnis mit Londoner mag: waren und ohne daß die fogenannte Bolfofeete trgend wie Binige Staatstunft erfordere bie gangliche Rann ung gebenben Berfonlichfeiten gefdrieben - für Italien murbe ben beletten Gebletes und gwar fpa: ber befte Rurs barin besteben, eine Teilhaberfchaft mit Frant. Möglich ift es jedoch auch bier, bag es ben Frangolen mit ibrem Urteil über bas Genfer Rompromit genau fo geht, wie ihrem vielgeliebten Greunden und Bundeogenvffen, den Bolen. Dort bat man nämlich feinen erften Gindrud über das Genfer Ergebnis erftaunlich fonell ins traffe Gegenteil revidiert. Auf die erften Berichte bin fprachen die polnifchen Blatter faft allgemein von einem "Freudentag für gang Polen." Bei naberem Bufeben jedoch und ale man erfannte, daß die Gache mit den beutiden Diffeftungen und ihrer fofortigen Schleifung boch nicht fo fet, wie man nach ben tendengiofen Berichten ber Parifer Boulevarbpreffe erhofft und erwartet batte, veranderte fich die Inbelitimmung in ein Butgebent. Charafteriftifch für die polnifice Enttaufchung ift eine Meinungeaußerung bes weitverbreiteten polnifchen Blattes "Anrier Poganny", ber ber Meinung Ausbrud gibt, bag Strefemanne Griebensarbeit im Weften nur ben 3med babe, freie Dand im Diten für einen Revande. frieg gegen Polen gu befommen. Das Blatt geht fo. gar foweit, die Stodholmer Richter gu beichimpfen und fagt: Bie muß fich das Stodholmer Robeltomitee icamen, weil es trot befferen Biffens ichweigt und fo tut, als ob es nicht fieht, mas ihr Berliner Preistrager begwedt."

Daß bie Polen gewillt find, ihre offenbar vollig unverfohnliche bentichfeindliche Gefinnung nach wie vor auch durch entsprechende Taten au befräftigen, beigt ihr Berhalten in Oberichieften, wo die Answeifungen politifc ober auch nur wirticaftiich migliebiger Denticher noch immer an ber Tages. eronung find. Der Rotruf unferer oberichteftichen Brüber an den Bolferbund bat auch nicht vermocht, der brutalen polntiden Biftur Bugel angulegen.

lallgemein, bag man und Deutschen in Genf viel weniger gu-

Strefemanns Bericht für Hindenburg

bentiche Delegation trifft heute nachmittag um 5 Uhr auf dem Unbalter Bahnhof in Berlin ein. Unmittelbar nach feiner Unfunft wird Reichsaußenminifter Dr. Strefe mann dem Neichspräsidenten v. Dindenburg über die in Genf erzielten Ergebnisse Vortrag halten. Es ist nicht anzunehmen, daß das Nabinelt sich heute bereits mit der Außenpolitif befallen wird. Das dürste vielmehr erst morgen vormittag auf-Grund eines ausführlichen Berichts Dr. Strefemanns geiche-Erft nach ber Erörterung ber außenpolitifchen Lage wird boren, fürs erfte nicht in Ansficht genommen. Derr Mark ge-bente fich mit den Sozialbemofraten erft in Gerbindung zu feben, wenn das Gesamfabinett zu der innerpolitischen Lage Stellung genommen hat.

Die fozialdemolratischen Berbachtigungen der Meichewehr

überichteiten.

Vainlevé an Poincars

Tiefe Difftimmung im frangofifden Scerc

Liefe Misstemmung im tranzonichen Heerc
Wie "Echo de Varis" wissen will, habe Poincaré in seiner Eigenschaft als Finanzminiker von Ariegsminister Painsevé einen Brief erhalten unter dem Sinweis, daß im Deere zur Zeit eine tiese Mißtim mung berrsche, die hauptschlich in den materiellen Schwierigkeiten begründet sei. Die Kadres des Heres seien enimatigt und suchten Gelegenheit, den Dienkt zu verlassen. Biele ervlichen bei der Wahl des Berused weder die Möglichteit, eine Familie gründen zu können, noch nährten sie die Hossung, schließlich zu einer genügend bezahlten Stellung zu gelangen. Es bestehe die Vestürung, daß das Volk sich vom Deere abwenden und nicht mehr die Vorteile zu gewähren gedenke, die den Ariegsopfern entssprechen. fprechen.

Ruffifche Geschäfte

5 London, 14. Des. (Bon unferem Londoner Bertreter.) 3m Londoner Dalen ift ein aus Leningrad fommender Dampfer "Proletarie" eingetroffen, ber eine feltsame Ladung enthielt. Den Bollbeamten wurde ertiart, das Schiff habe bauptsächlich Aepfel für den Weihnachtsverfauf geladen und neben-Berlin, 14. Des. (Bon unserem Berliner Bûro.) Der bei besinden sich auch noch 200 Tonnen Bronzeschrott auf dem bei besinden sich auch nicht berinden. Der bei besinden sich bei besinden sich bei besinden sich bei besinden sich ber angebliche de ut i che Manden einen Schien den Rechts au geben, wenn er das vom Beichswehrministerium erlassen. Dementi bezweiselt. Bom Beichswehrministerium wird nun abermals mit aller Entschiedenheit versichet, das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht inch die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht das von Mandern irgend welcher Art nicht die Necht der Kanler, die Frankfrichen Defendehoften Genialn der Anglen die den Anglen Defendehoften Genialn der und ließ fie guvor in London umladen.

gebilligt batte, ale mir billigerweife batten erwarten muffen. Schon in ber Melnungeauberung, daß wir nun ,gindlich wieder in Locarno angelangt" felen, ift bas Jugeftanbnie enthalten, daß wir und in ben letten Monaten von der Locarno. politif wieder giemlich weit entfernt hatten. Wenn folche Beststellung auch für und nichts Reues ift, fonbern und icon langit ichmergvoll jum Bewuftfeln gefommen mar, fo ift boch gerade im jedigen Augenblid eine folche englische Kritit be-fonders interessant und für die Fortführung ihrer Politit und ihr Tempo ein bedeutsamer Fingerseig. Auch wenn man der Meinung Strefemanns ift, es fet ein Raturgefet, bag jedem Fortidritt ein Rudidritt folge, fo ift es bod zweifellos bedenflich, wenn der an fich icon fo ftelle Beg gum Frieden durch einen allen ehrlich nach Frieden Strebenden aufgeawungenen Rrebogang nach Art ber Andernacher Spring. prozeffion, bret Schritt por und swei gurud, noch befonbers

erichwert wird. Bie die Dinge flegen, tonnen wir nichts befferes tun, als mit biefem für und fo gunftigem Strome ber öffentlichen Meinung Englands gu fdwimmen und und dem "ftarmifden Duf nach neuen Siegen ber Friedenspolitit" von gangen Bergen und mit allen Rraften anguichliegen. Daß bie Englander nicht um unferen iconen Mugen willen die Forderung noch ichleuniger Befreiung bes Abeinlandes erheben, verfteht fich von felbft. Gle tun es, weil fie wiffen, daß angefichts ber immer fritifcher fich aufpipenden weltpolitifcen Bermidlungen, (man dente nur an Italien und fein gefpanntes Berbaltule mit ben Braugofen, an ben Birrmarr auf bem Baltan und an Ruglande gehelmnisvolle Machinationen mit ber Turfei), feine Beit gu verlieren ift, um mit Deutschland an einer lonalen Berftandigung an tommen, um biefes trob feiner Balfeniofiafeit burch feine Bolfatraft, ben hoben Ctandard feiner Rultur, Technit und Birifchaft noch immer machtige Land dann ale einen pofitiven Gattor in das große Schachfpiel ber englifden Beltpolitit einfeben gu IL A. M. Lounen.

Werfäumte. Friedensmöglichkeiten 1917?

Reichotangler a. D. Michaelis vor bem Unterfuchungse Angloup

Derlin, 14. Des. (Bon unjerem Berliner Baro.) Der 4. Unteraussiche bes Untersuchen bes Untersuch ung sausichusses bes Reichstags für die Ursachen des Jusammen bruch?, besten Aufgabe bie Erörterung der Friedensmöglichkeiten ift, hielt am Donnerstag vormittag eine öffentliche Sitzung ab, zu ber auch Reichskanzler a. D. Michaelis als Jeuge geladen war. Es wurden ihm sotgende zwei Dauptfragen vorgelegt:

1. Warum murde ber Reichstag, bezw. ber 7er Audicub ober einzelne Bertrauenomanner ber Parteien von ben Ein-wänden der Aurie gegen die Jojiung der Antwort auf die Frie-benonote bes Papites nicht in Renntuis gefeht?

2. Warum wurde bem 7er Ausichus bes Reichstags bie Untwort an den Runtius Bacceli vom 24. September 1917 nicht purgelegt?

Dann nimmt Dr. Michaelis das Wort. Er verlieft die entscheidenden Stellen des Privatioreibens, das er an den Annatius Vacceli gerichtet bat und behauptet, es handle fich hier nicht um eine Kloichnung der Erflärung über Belgien, sondern um eine Vertagung. Es lei darin gesagt, daß man die verlangte Erflärung über Belgien im Angenblid nicht abgeben tonne, daß man aber holie, sie zu einem späieren Zeitpunkt abgeben an konnen. Anch der Disporter Professor We i niche, daß das Schreiben an Runtind Bassell fallch gedeutet sel. Richt ein alattes Reim spudern ein be din na es da eth wore nus ihm das Schreiben au Runtius Baccell falls gedeutet let. Allat ein glattes Reim, sondern ein w. d. in gies I a. (!) würe mis ihm herand au hören. Wenn es fich um ein unbedingtes Rein nicht bandle, dann sei die Behauptung schon halb widerlegt, daß die Antwort etwas anderes enthalten hade ald die offizielle Antwort der Bapunote. Wenn sessiehe, daß in dem Brief an den Runtius Paccell nicht eine andere Linie gezogen wurde, wie in der Antwort en den Bank und wie sie auch eingebalten worden sei, dann hade nach seiner Kenntnis feln Grund vorgelegen, den Brief an den Nuntius Paccell dem 7er Aussichulk portulegen.

Michaelis ertfart weiter:

Der Brief bes Runtius war vertraulich abgefaft. Er ging neben der offiziellen Aftion des Bapites einher, er wollte eine frezielle Erflärung über Belgien extrahieren. Er haite ein Material, das, wie fic nachber herandfiellte, von ihm über-ichüte worden ift, als ein wichtiges Moment für die feriedensbereitschaft angeleben und darum wollte er mit dielem Material und verantallen, eine Erflärung über Belgien abangeben, die binandlaufen follte auf eine glatte llebergate. Much fier mar hinanstansen sollte auf eine glatte llebergade. Auch hier war es wieder aus demfelden Grunde und verfagt, eine andere Antwort zu neben, als die ihm gegeben worden ik. Es schwedien kandere unstrund deser Witteilungen Vaceelts vertrauliche Bersandlungen, od wirslich in England eine Kriedensgeneigtzelt vorhanden set oder nicht. Es zeinte sich, das seine irgendult abstrach und der anderen Seite sekand, sich mit und an den Verhandlungstisch au seben und Kriedensverhandlungen anzubahnen, und darum war es unbedingt erfordersch, das mit die Karie in der Hand festelten. Wir wolken Pelaten nicht annestieren, aber wir wollten sir Unterkandlungen dieses Kankboland nicht aus der Sand geben. Der Here Abgeordnete Dr. Veredt behauptet, ich hötte Dr. Bredt behauptet, ich batte

bie Bolitit bes Ralfers burdfreust

Ich gehe nöher darauf ein, was es für Berfuche gekoftet hat, um überhaupt den Kaifer damals bereitwillig au machen, im Krourat eine Erklörung über Belgien abzugeben, wie fle nachber abgegeben worden ist. Der Kaifer war sehr lower au bewegen, auf das zu verzichten, worum, wie er fich ansdrückte bei Stagerrat gekünpst worden ist. Das das geschen ist, screibe ich mir zu. Ich habe mit dem Kaiser zwei Tage vorber kundenlang über diese Sachen gesprochen und endlich seine Zustimmung bekommen. Dr. Michaelis verlieft dann den Brief des Kaisers nom 17. Ropember 1817, in dem er ihm diese Dargesung bekätigt und fährt dann sort: "Auch die Behauptung ich hötte gegen die Bolitif des Kaisers gebandelt, dürste damit widerlegt sein." Dr. Michaelis verwacht sich weiter gegen die Behauptung. ich seiten gegen die Bestischen der habe aus kurcht davor, sich bei der Oberften Verechtlichung, bie auch Bethmann-Oolwend Sinra berbeigestaltung, bie auch Bethmann-Oolwend Sinra berbeigestaltung, bie auch Bethmann-Oolwend Sinra berbeigeschafts dätte, fich mikliedig au machen, die sich andahnenden Friedenswöglichkeiten vereitelt. Ich gebe naber barauf ein, was es für Berfuche gefoftet hat,

Die zweite Frage lautet, warum die Einwendungen, die die Kurie gegen den Worktaut der pap'tiichen Note vorgebracht dat, nicht zur Kenntnis des Ter-Andicunes gekommen find. Dierau demerkt Dr. Michaeile: Diele ganzen Borgänge spielten fich lebkiverkändlich nicht biod ab in Briefen und Urstunden, sondern es kaden eine Reihe von Belucken und verfraulischen Jusormationen kattgesinden, die nedenher liefen. Ich die der Meinung, dah, wenn Sie die volle Wahrbeit hierzischer bören wollen, daß Sie dann unbedingt den Staatssetretür Lüber bören wollen, daß Sie dann unbedingt den Staatssetretür Lüber bören wollen, daß Sie dann unbedingt den Staatssetretür Lüber kören wollen, daß Sie dann unbedingt den Staatssetretür Lüber voller Einmütigleit, das dars in hier feithellen, in diesen schweren Tagen die Politit in der Pand gehadt.

Lin Antras, Geren v. Lübsimann zu vernehmen, wird abgelehnt. Als Mitglied des ehemaligen Ter-Andschusses des Melichtages

Regierungserklärung im bad. Landtag

"Im November 1925, nach getätigter Canbingsmaßt, bat bie Regierung dem babiiden Bolf und feiner gewählten Ber-tretung ein Brogramm unterbreitet, bas fich ausfprach über die Beziehungen unserereitet, das fich aussprach uber die Beziehungen unseres Landes zum Reich, wie zu allen Fragen der fiaatlichen Betätigung auf dem politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gebiete. Die am 23. Nov. 1928 vollzogene Erweiterung, die dadurch wieder von den drei Partelen getragen wird, die von dem Tage der fiaatlichen Umwälzung an bis zum Rovember 1925 unmiterbrochen in opfervoller und veraufwortungsmitiger Politik dem Lande nebient haben, bedeutet teine Mendern na der politifden Begerichtung, fondern ben feiten Entidluft, dem por einem Jahre gezeichneten Biel fraftboll guguftreben.

Die überwältigende Mehrheit des badichen Bolfes fieht auf dem Boden der badischen Berfallung vom Märg 1919, deren Eingang lautet: "Baden ift eine demotratische Republik und bildet als selbständiger Bundeskaat einen Bestandtell des Dentschen Reiches." In unentwegter Treue aum Reich wird die Badische Regierung alles unterftüßen, was die Araft und das Ansehen des Reiches fordert und führt. Sie wird aber ebenso entschollen darauf bestehen, daß das

ftaatlige Gigenleben und bie Gigenart ber Lander

in dem Rahmen fich vollzießen kann, den die Reickverjassung von Weimar kierfür geschalsen bat. Die Regierung
wird deshald auch bei Lösung des großen Problemes des Finanaausgleiches, das die Länder und Gemeinden in ihrer Eristenz berührt, alles tun und unterstüben, was geeignet ist, die Grundlage unseres politischen und kulturesten Lebend zu erhalten. Sie wird alles absehnen, was diese Pedendmönlickeiten einzuschränken geelnnet wäre. Dem Reich, was des Reiches ist — aber auch den Ländern und Gemeinden was sie — auch nach dem Wisten der Verfassung von Weimar — aum leben notwendig kaben!
Baden ist eine "demotratische Remublit". Die Regierung wird ihre ganse Kraft einsehen, das dieser de mo kraftsch-ren blikanische Gedanke im Lande und auch im Reiche weiterhin Festigung und Stärkung ersabre.

Gin nenes Landtagemahlgefet.

das fie hofft, dem Landtoge in der nachten Beit unterbreiten au tonnen, foll unter Wahrung der verfassungsmäftig feltgesichten Berhaftnis mant die Schaden beseitigen, die fich aus dem bisberigen Bablverfahren undreitig ergeben haben. Auch die bei den Wahlen der Gemeindeverordneten, Begirförate und Areisabgeordneten gemachten Ersahrungen

An der hentigen Sibung des badifchen Landtages verlas fabe des Artifel 148 der Berfassung maßgebend.

Dr. Robler besondere Gorge wirdelte badifche Meridenung: eignet find, gur

Befeltigung ber mirticiaftlichen Rrife und ber Rotlage

der von ihr befonders betroffenen Schichten unferes Bolfes

der von ihr besonders betrossenen Schlichen unseres Bolles beignitragen.

Die Riegierung sieht diese Ausgabe als eine besonders dringliche an weil sie die Lage unseres Landes in der Organisation der beutschen Wirtschaft und in der Nachtriegsselt ichon von vornherein in Nachteil gebracht dat. Landwirtschaft und Gewerbe, weite Teile unserer Industrie und ihrer Arsbeiter und. Angestellten seiden deshalb besonders schwer unter der Lak der setzigen Aus. Stenerbruck und Wirtschaftsnot drohen viele Existenzen zum dauernden Verhangnis zu werden. Die Regierung will bier alles in ihren Arasten stebende unternehmen, um die Lage der Betrossenen zu erseichtern. Die sir das Rechnungsjahr 1926 zur Berfügung sehenden Altstel sür die Landes schrift orae sallen um über zweit Wiltstel sür die Landes schrift orae sallen um über zweit Wiltstel sür die Landes für forae sallen um über zweit Wiltstel sür die Land alle Mahnahmen den Reiches in Gesengerung wird auch alle Mahnahmen den Reiches in Gesengerung und Berwaltung unterstützen, die der Behebung der großen Rot unseres Volkes dienen. Den Schub der Sozialischwachen wird sich die Begierung zur besonderen Anfgabenachen; denn die den Rehelige wie die badliche Republik millen sozial sein, sonst verlieren sie für und Wesen und Aweck. Der Menich muh über die Materie gestellt werden, wie es natürlich Sittengese ist. Auf dem Gebiete des Wohn ung dweck. Der Angeen werden sollen, um anch hier ichnel voranzusommen. Die Grundlagen sür die zu sallenden Beschlässe inden eine Die Grundlagen sür die zu sallenden Beschlässe inden eine

Tentidrift.

Tentschrift
geben, die dem Landtag in den nächsten Tagen unterbreitet
werden wird. Die Riegierung weiß, daß thre Aufgabe auch in
der Jufunft nicht seicht sein werde. Die ruhige und keie
Fortentwicklung der badischen Bolitift, die sowost in einer Arästigung unserer gesamtpolitischen Verhättnisse, wie in
einer ehrlichen gesunden Finanzwirtschaft zum Anderna fommt, geden ihr aber die Gewähr, daß die badische Bolfdvertretung bereit sein wird, die Arbeit zu unterstützen, welche
die Regierung auch in den kommenden Tagen auchsihren will.
Ihr Vertrauen um daß, wir ditten, soll und ein neuer Auiporn sein zu tattröstigem Schassen sin einer Auiporn sein zu tattröstigem Schassen für Staat und Volk.
Die Bertesung der Regierungsprogramms wurde von
den Koalistonsparseien mit Belfall ausgenommen.
Die politische Aussprache sindet worgen Kalt.

Die politifche Musipradje findet morgen fait.

Die Lotalbahnverhältniffe Deibelberg-Meinheim-Mannheim Das Berhältnis zwischen Staat und Altche in Baden ift ein befriedigendes. Das zur Durchsührung der Reichsverfastung angefündigte badische Airchen ver mögen agefastung angefündigte badische Rirchen ver mögen agefastung eine bernichten Bereingung bezigten ber Berbesterung der Berbesterung d

erhalt barauf Mbg. Echelbemann (Cog.) bas Bort.

erhölt daraul Abg. Theidemann (20a.) das Vort.

Er will wissen, ob es Dr. Mehaelis befannt ist, das die Antegung im Priedensbrief des Papses vom Kaller ausgegangen ist. d. h. das der Ursprung in einer Universedung des Kallers mit dem Kuntius Pacelli lag, Meichsfanzler a. D. Al ichaelie vom 80. Tepfember ist der Entwurf einer Antwort an den Bapst vorgesegt worden, wie Derr Scheldemann es darbellt. In diese Antwort ist das Wort Besgien übehaupt nicht enthalsen, sondern es kand nur die Bezunnahme auf die Kriedenstelle den bei Prantsurer Vanlierfamilie Cossaenunt nicht. Bir wossen eine Erflärung über Bestgien haben.

Die Derren Erzberger, von Paper und Scheldemann sagten. Das Antwort eine der Grantsurer Vanliera den Antwort en den Antwort en der Friedenstelle Echiaswagensellen der Kriedenstelle Echiaswagenverdindung Verlin—Riviera — Berlin, 14. Des. Bei einem Mestanssting ist gestern nachmittag die Gattin des Berliner Bausters Ludderter ums Leben gesommen. Die Bischrige Fran Greter ums Leben gesommen. Die Bischrige Greter ums Leben gesommen. Die Bischrige Greter ums Leben gesommen. Die Bischrige Greter ums Leben Borantwort, bağ bicfcs

bad abfolute Ende ber gangen papitlichen Griebensaftion

bedeute. Die Antwort Dentidlands murbe als abfolut un-genkgend im voraus abgelebnt. Diefer Brief in eingegan-gen am is. September nachmittes im Auswärtigen Amt Diefer im Borous algelebnt Brief wurde tronbem, baffert vom 10. muterfcrieben abgeldrieben und abgelchidt, nachdem man Die Antwort and Rom Batte.

Das ift bie gane entidetbenbe Zatfache, bie Gerr pon auf fi mann und fochbens beftätligen fenn, für bie und aber nur ber perarimortliche Lelter ber bentichen Melchopolitif und bas if ameifellog ber bamalige Melchofangler, ben Schlaffel

geleit fann. De Dr. 90 ichaefia fuhrt melter aus: Bir faben die Antwort bes Runtlus Bacefit aus folgenden Wilnden nicht aux Aenninis des Austima Vocelli aus solnenden Gründen nicht aux Aenninis des Aussichuses gebracht: Es war eine Antwort auf einen vertrauflichen Brief, der nebenfer ains und wir steben auf dem Standounst. daß, wenn wir auf die dam alige Reif aux üch gehen, nicht verlangt werden fann, daß der Reichstauster von jedem Arief dem Reichting ober einem Anstank Wirtellung macht. Wir haben diesen Brief verfaht, weil Verbandlungen soweiten mit der Karte ster bie Gert von Kilbsmann Ichnen Ausfung geben, weil Gerbandlungen werde ich nichts aussacen, weil ich au wenig insorwiert wurde und im einzelnen plate weil ich an wenig informiert murbe und im einzelnen nichte onulogen fann. Ich murbe aus diefem Saale, wenn berr von Rublmann nicht gebort murbe, mit ber benrimierenben Empitinbung icheiben, ber Ausschuß läßt mich in ber Untersuchung ber Babrbeit im Stich.

Nach meiteren icharfen Auseinanderfebungen amitigen bem Abg. Brebt und Dr. Michaelis ertfart ber Bor-fiben be: 3ch fale ben Ginbrid, ban ber 7cr Ansichun prattifch beifelte geschaben worden in bei ben Berfondinnen, mit einigen Aboeorbneten, die in Sonderheit bie Trager ber Friedenbaftion maren.

Friedendaftion waren.
Dr. Michaells: Wenn ich die Redenfen der Aurie bem 7er Ausschuft nicht mitgeteilt bade, dann ift selbstverständlich dar Gedante berechtigt. in wollte dem 7er Ausschuft in dieser Sache nichts weiter mittellen. Woswegen das in der Tat für und eine zwingende Kotwendigteit war, bin ich nicht mehr in der Lage genau zu sogen. Ich bitte diese Krave Geren von Rublmann vorzuleren. Gobie er nicht in der Lage sein, fie aufzuflären, dann konnen Sie mir den Forwurf machen, dann much ich mich dem keinen. Darauf vertagte fich der Aussichus auf Mittwoch vormittag 10 Uhr.

- Münden, 14. Des. Die Zuglribbafin A.G. in Man-den hat von ber Deutschen Automobilban A.G. in Charlot-tenburg einen langfriftigen Kredit erhalten, der hauptlächlich aum Ban eines Gipfelhotels mit allermobernftem Romfort

Lette Weldungen

Der Berbrecher in der Baldhöhle

Derlin, 14. Des. (Bon unferem Berliner Bfira.) ftaatlichen Forst von Erfner wurde gestern burch einen Bost ilgelbeamten und einen Forster eine unterirdische Dobie ent bedt, die eine völlig komfortable Bohnungseinrichtung und Lebensmittel für mehrere Bochen enthielt, alles Dinge, ble Lebensmittel für mehrere Bochen enthielt, alles Dinge, ble aus ber Umgebung gestoblen waren. Der Bewohner bet Doble, ein ichmer vorbeftrafter Berbrecher, murbe ichlafens angetroffen und verhaftet.

Concefturm in Beftfanaba

- Loudon, 14. Ded. Rach einer Meldung aus Toronis (Bestalasta) herrscht bort gegenwärtig ein önserst heltiger Schneest ur m. Sechs Versonen ieien der Kälte aum Opfer gesallen. Zugerfehr und Telephonverbludungen seien fakt vollfommen unterdrochen. Die im nördlichen Tell gelegenen Gebiete seien völlig abgeschlosen von der Aufenweit und man hegt ernstliche Bestärchtungen sur die dortigen Ansiedler.

Blutiger Bujammenftob swifden italienifder Artiferie und Millig

— Paris, 14. Des. Wie "Peilt Journal" von der staltent schen Grenze erfährt, seien dort Gersichte im Umsauf, wonach es in Gen u a zwischen Pasziken und Augehörigen eines dart stehenden Artiuerieregiments zu dlutigen Jusammenstaden gekommen set. Anlaß zu diesem Julidensaus seinem Melden gerung des Gruses durch einen Artisterische einem Willderung des Gruses durch einen Artisterische einem Willderisten einem Willderisten Golacht zwischen den Artisterischen und Fasziken zeinen Golacht zwischen den Artisterischen und Fasziken werden diese Gernöte durch eine Genueser babe. Bestätigt werden diese Gernöte durch eine Genueser Lokalzeitung, die augenschelbs der Zeulur entaangen ist. augenicheinlich ber Benfur entgangen ift.

Die Entwalinung ber Mifflente

Rach Meldungen aus Tanger teilen bie fpanischen Be-hörden mit, daß sie seit Mai d. Jo. den ausständlichen Marot-fanern solgendes Waterial abgenommen haben: 80000 Ge-mehre derwiere konterial abgenommen haben: 80000 Gewehre, barunter 15 000 Schnellfenergewehre, 185 Ranonen und 240 Maichinengewehre. 18 000 Gewehre feien noch im Belb bes Stammes ber Dicheballe im Gebiet von Schechauen. beren Entwaffnung fich vergögere, weil man fie gegeniter ben häufigen Angriffen von Banditen nicht wehrlos machen wolle.

Berhaftung eines Bant-Defrandanten

- Delo, 14. Des. In Afer bei Oslo in Norwegen ift gestern der Berliner Bant-Defrandant Kahnt, der boribin nach Unterschlagung von 70 000 Mart in einem kleinen Janksgeschäft in Berlin durchgegangen war, von der norweglichen Polizei verhaftet worden. Die Berhaftung erfolgte aufgrund bolizei verhaftet korden. Die Berhaftung erfolgte aufgrund eines von der Berliner Kriminafpolizei auszegangenen Erfundend an die internationalen Eriminafpolizeihenseben. juchend an die internationalen Rriminalpolizeibehorben,

Städtische Nachrichten

Bevölferungsbewegung

Rach der Neberschicht des Statistischen Amts über die Newollserungsdewegung im dritten Verleicht war die Gesamtgabler Lerungsdewegung im dritten Verleicht war die Gesamtgabler und ein der Verde ein auf 1000 einwohner der mittieren Bevöllerung samenen Jahr; auf 1000 einwohner der Meitieren Bevöllerung samen in den drei Verleichsmonaten 16,8 bezw. 14,0 und 17,2 (18,1 bezw. 15,7 und 15,5) Lebendgeborene. Jum Bergleich mögen doch einmal die Gedurtenalsser und den gleichen Romaten von 1901, also vor 28 Jahren, herzesehr werden; sie der Ingen 44,7 bezw. 48,2 und 68, v. Z. im August, also werd als das deren Art, bezw. 48,2 und 68, v. Z. im August, also werd als das deren Art, bezw. 48,2 und 68, v. Z. im August, also werden; sie der in eine im im Berginstowerselicht mit 600 (544) dißer gewesen, nur der August wies einen kleinen Rüchgang, die deiden anderen Monate dagegen eine um in stärkere Junahme auf. Die Berschiedungen mit der Jusammersehung der Cheschiliehungen nach Konsessen und kluseis von 38,2 (40,1) v. d. entberschen waren geringssigt; der Beschilchungen werden der Prozentach der Erbeschilchungen nach Konsessen und führer August wie der Prozentach der Geschilchungen mit die Gesamtgabl der Erte des ölles en Jahren 78,1 betrna. Die Gesamtgabl der Erte des ölles führen Bersonen an der Gesamtgabl der Erte des ölles für der der Schilchungen sich der Geschilchungen sich der Geschilchungen in die Gesamtgabl der Erte des ölles sich der Geschilchungen sich der Geschilchung der Geschilchung sich der Geschilchung sich der Geschilchung der Geschilchung sich der Geschilchung s Rach ber Meberficht bes Statiftifden Amte über ble Bevol-\$300 (7837) beträchtlich lebhafter war.

* Meber die Witterung im britten Bierteliahr berichten die Bitteilungen des Statistischen Amis wie folgt: Wenn im Juli die gesamte Riederschie als hohe mit 50,0 (30,5) mm auch nicht wehr so hoch geweien ist, wie in den beiden voraufgegangenen Monaten, so hatten doch immerhin 21 (18) Tage Regenties gebracht, die freitich nicht ergiedig geung waren, mm ein Absulten des Abeinwasserstands von 508 auf b21 cm verbindern in tönnen. Der August aber brachte mit 30,0 (61,2) mm nur die balbe Riederschlagsmenge des Boriobrs, die sich auf 8 (20) Tage dusammendrängte, sodaß der Wasserstand weiter auf 383 cm zurücklasse, und noch geringsgalger war mit 17,7 (83,2) mm die Regenmenge des September, der mit einem Riederwasserstand von 233 cm, also mit ansgesprochenem Riederwasser abschlob. Die fäglichen Durchschnittswerte der Temperatur waren avartm Juli mit 19,7 (20,0) und August mit 18,6 (19,0) Gr. von den vorlährigen nur wenig verschieden, um so dentlicher hod sich * Iteber ble Witterung im britten Biertelfahr berichten bie vorlährigen nur wenig verschieden, um so dentlicher hob sich aber der September mit 17.8 (12.8) Gr. in dieser dinsicht von ichem Borgänger von 1925 ab. Die höch die verzeich nete em veratur hat mit 81,5 (34,0) Gr. am 19. (22.) Int die lettlährige bei weitem nicht erreicht, ebensowenig ist das Thermomenter mit 5,5 (3,2) Gr. am 11. (1.) September so tief gesunten die im Westellen im 18. (21.)

in wertvoller Ohrring, and Gold und Platin bestehend, mit tinem großen Brissanton, der als Anhänger dient, und drei lieinen Brissanton, die auf der Borderseite übereinander gelaht find, versoren. Der ehrliche Finder hat sich noch zu melden

• Endafilige Ansammenschung der Rathandstraftion der Dentschen Bolfspartel. Die Stadträte August Lud wig, Ludwig Daas und Dr. Paul Bittsad haben auf ihre Bahl zu Stadtwerordneten verzichtet, da sie wiederum als Aanbidaten sür den Stadtrat aufgestelt sind. Bon der Borfchagslisse der Dentschen Bolfspartei sind als Stadtverordneten nachgersicht Gastwirt Adolf Anodel, Fran Alice Goff mann und Direktor Rudolf Ohmann. In der konstituierenden Situng wählte die Stadtverordnetenkraktion der Dentschen Bolfspartei Rechtsanwalt Dr. Florian Balde aum Boriten Den, Obervopssekriften Baul Balther zum stellvertretenden Borfigen und Bolfswirt Dr. L. B. Wartin zum Schriftsparter.

* Edwerer Sturg, Am Bahnhof Redarftadt ftürzte geftern vormittag ein 24 Jahre alter Telegraphenarbeiter von einer 4 Meter hoben Leiter und brach ben rechten Unter-

Der ungewöhnlich ftarte Bertehr in ber Aunftstraße hat gestern nachmittag zu einem Unfall geführt, bet dem jogar ein Passant auf dem Gehweg in Mittleidenschaft gezogen wurde. Als ein Bersonenfrastwagen einen andern überholen wollte, geriet er mit einem Aliferwagen gufammen, beffen ganne nach links geichleubert wurde. Außer einem Rabfahrer wurde ein Paffant auf dem Gehweg getroffen. Beide flagen iber innere Schmerzen.

* Radlerunfall. Auf der Reckarauerstraße fuhr gestern vor-mittag ein Personenkrastwagen einen Radsahrer von hinten an, warf ihn zu Boden und schleifte ihn etwa 2 Meter weit. Der Berungliidte trug am rechten Urm Dantabichurfungen bavon. Das Jahrrad wurde vollftändig gertrümmert.

* Anfammenftohe. Bor ber Friedrichsbrude (Stadtseite) fiteh gestern vormittag ein Zweispännersuhrwert mit einem Bersonenkraftwagen zusammen. Gestern nachmittag fuhr beim Einbiegen aus der Straße am weißen Sand ein Pferdefuhrwert gegen einen Personenkraftwagen und beschädigte ihn.

* Das Jubilaum 25jahriger Tatigfeit begeht morgen Berr Rax Be bold, Brofurift im Banthaus Marg u. Goldichmidt.



Weihnachtliche Stimmung

herricht icon überall. Doch mancher grübelt noch darüber nach, womit er feine Lieben erfreuen fann.

Bertvolle Ratichlage bringt ber Angeigenteil unferes Blattes. Befonders fei auf unferen am Samstag abend ericheinenden Weihnachts-Ungeiger aufmertfam gemacht.

Neue Mannheimer Zeitung

Beranftaltungen Weihnachtsfeier bes Militarvereins Mannheim e. 3.



Rriegermaifens und Altveteranen Beiderung bie einer alten Tradition gemäß icon feit vielen Jahrzehnten abgehalten wird. Der zweite Borfibenbe, Ramerab Arnold, eröffnete die Beier mit einer finnigen Anfprache und leitete feine Ausführungen zur Beicherung über, die allen Beteilig-

abgehalten wird. Der zweite Vorsihende, Kamerad Mruold, eröffnete die Feier mit einer sinthena Ansprache und lettele seine Aussisturungen zur Beicherung über, die allen Beteilsten große Freude bereitete.

Abends fand dann die Feier des Militärvereins statt, um deren harmonische Durchschrung die Sameraden Arnold, Mehlhem mer und Ehrendischung die Sameraden Arnold, Mehlhem und Schwertern, der von den Arnold, Militärmarschaft, des Gestells willsommen den Sapselle Worten und Landdaße, Landdaße Gedücktaft, der gesten und Bassenverdände berzikt willsommen bieß, sprach in begeihrenden Borien vom Weschnachtsche des Festes der Liebe. Bobt niemand könne sich dem Jauber des Beihnachtschaft, des Anderschaften. Bilder der Bergangenbeit, des Arkees der Liebe. Abhinachtschaft, der Anderen Beisall ausgendzeit sommen wieder ins Gedücktaft, deren Erfüllung sehnlichst erwartet wird. Rach der mit großem Beisall ausgenommenen Ansprache überbrachten die Bertreter der anderen militärischen Bereinigungen fameradschaftliche Größe und Elkawinische. Der mit besonderer dingade ausgebaute reiche Gabentisch und ble Zom bola sanden allgemetnes Jusersche. Runn solgten mulikalischen Ausgebander seine Gesten der Schweiter. Kreinschlen. Erwähnlische Boritäge in bunter Reichensoliten. Erwähnlische Worterau von Filmelle Dahn, das entgischen Erwähnlischen Weinschlen. Erwähnlische Berträge von Franz Oberfran f. die Angene Wohrschlen Beitall sanden. Die Gestellichen Schweiner Berträge von Franz Oberfran f. die alle Kürmischen Beisall sanden. Die Gestellichen Erwähnlischen Erwähnlischen Beisallischen der Gesten und Killender werden einen Wiltschaft. Am Schlinse der Berankaltung dankte der Boritschaft. Am Schlinse der Berankaltung dan

Frontfrieger-Abend

Frontkrieger-Abend
In den "Kallerlälen" veranstaltete der Frontkriegerbunde. B. mit der Anschlußgruppe "Trendund Schlageter".
Ortogruppe Mannbeim gestern einen gut verlausenen Frontkriegeraben des ernen Borspruch, dem sich die Begrüßungsansvrache des ersten Borspenchen Facel mann anschloß, durch die er besonders den ersten und sweiten Bundesvorstwenden, die ans München erschienen waren, willsommen dies. Der erste Bundesvorstwende, Oberlt. a. D. Alletter, bielt darauf die Festrede, die darin givielte, den deutschen Geist zu hegen und zu verteldigen. Besonders sei es die "westliche Kultur", der der Kanps geste. Darnach begrüste der Borstwende den "Stable ein Elm", der in außerordentlich großer Jahl vertreten war. Musstworträge der Kapelle Stumme und humoristische Borsträge des Herrn Kunn me und humoristische Sorträge des Kerrn Kunn wechselten in bunter Fosge ab, die ein Tanz den Abend beschloß.

A Theaternachricht. Wegen mehrfacher Erfrankungen im Personal muß morgen abend anstatt "Tobca" Berbis "Trou-babour" gegeben werden. hermann Simberg nom Stadtibeater Roftod fingt den Manrico auf Anstellung. Den Grafen Luna fingt Cibnen de Gried.

* Betriebenufalle. Geftern vormittag gog fich in einem Gabritbetriebe ein 20 Jahre alter Dilfsarbeiter Berbren. nungen am linten Bein gu. - Im Bahngebiet binter ber Fabriffation wurde gestern vormittag ein 17 Jahrer der Fabriffation wurde gestern vormittag ein 17 Jahre alter Dissarbetter, der dort bei Streckenarbeiten beschäftigt ift, beim Andweichen vor einem aus Richtung Reckarau kommenden Güterzug von einem in gleicher Zeit in entgegengesehter Richtung fahrenden Versonalzug ersaft und zu Boden geschleudert, wodurch er seichte Sautabschürfungen am Kopf davontrug. Die Verlehten fanden Aufnahme im Allgemeinen Krankenhaus.

Winterabend zu Paule

Bon Bede Ling

Benn braufen der Rovemberfinrm an ben Fenftern ruttelt, ber Regen an die Scheiben prafielt, bes Zimmero Licht durch fartgetonte Seibe abgeblendet und die dunfelnde Außenwelt bie direct die augezogenen Fensterbehange abgeichlossen ift, fühlen wir und angeheimelt von unseren vier Mänden und emplinden mehr denn je die Trautheit eines behaglich erwärmten, ktossenten Heimes. Solche Stunden fönnen zu Felerstunden werden, wenn es die Dauofrau versteht, zu Stunden wahren Glisse

Miled ift vergeffen was ber Alltag uns an Burden und an bergerniffen auferlegt. Der nüchterne Arbeitogmang ftreift lich ab, Plane werben gefdmiebet.

Man hat por bas bequeme Cofa bas runde Teetifchen bit ber bubiden Spipenbede gerollt, beffen Glasvitrine alles birgi, was sum abenditmen Tee gehort: Teebiichje, Juderdoje, jitronenscheiben, Arraf und Gebäck. Alles muß zur Sand sein, damit die Dausfrau ungestört sigen bleiben fann und die kadern sich der Anmut freuen können, die von ihrem Wesen, den ihren Danden ausgeht, wenn sie in liebenswürdiger Anfahrtsankeit ihred Amtes waltet. Die zarten, hauchdinnen Bappentassen, die Liebe aus allen Teilen Deutschlands zusanzeitung in ber ihren bei Liebe aus allen Teilen Deutschlands zusanzeitung in die Liebe aus allen Teilen verlebte tentrug, laffen Erfinerungen aufleben an glacisch verlebte beitentage, an arbeitsreiche Geschäftsreisen. Des Jahres lette filmen in aartsarbener flacher Schale gebeitet, verströmen in fanten Schwingungen ihren föulkigen Atem. Alles, was und kmalbt, gewinnt Leben. Leife summt dos Waser im Teelessel und verdreitet heimzauber: "Glück im Hause!" — benken wir, und unsere Augen suchen sich mit seisem Streicheln.

2. Sinfomiclonzert der Wollsmusikpflege

Dem musikalischen Dreigestirn des 19. Jahrhunderts: Bagner — Bertios — List, war das gestrige Konzert gewidmet, das in der Biedergabe der Faustsinstonie gipfelte. Man hätte einen ganzen "Faust"Abend veranstalten können, denn jeder der drei Komponisten hat ein Faustwert geschrieben, und es ist reizvoll, den Jusammenhängen nachzuspüren, die zwischen Bagner, Bertioz und List hinsichtlich ihrer instrumentalen und auch Westen faustschen Bemidbungen bestehen. List hat sie alle mit seiner Fauskinsonie abgeschlossen und gekrönt. Und nicht nur das; er hat mit diesem Bert zugleich lozusgagen das Finale der Programm-Musik geschrieben. gleich fogulagen das Finale ber Programm-Dufit geichrieben. gleich sozusagen das Finale der Frogramm-Rust geichrieben. Das bedeutet aber wiederum, daß es der Programmzelt noch angehört, und jo schwedt diese Fanklinsonie zwischen der programmatischen und der dem Alassischen wieder angenäherten Formung hin und her, wodurch man ihrer heute kaum noch recht froh werden kann. Die musikalische Gegenwart sieht keiner Art von Musik serner als der programmatischen, und jo kann die Fauskinsonie List heute nur noch da etwas geden. mo fie aber die Programm-Duft ale beren Sinale binaud.

Das gefchiebt in den inftrumentalen Geinheiten, die ben horer trop begreiflicher Ermitbung immer wieder in den bret Gagen biefer Sinjonie feffeln. Das Streben und Gebnen bes ersten Sabes, das Fanits Charafter darfiellen soll (wer fann das werten, wenn er das Programm nicht fennt!), weiß noch am wenigsten, vom Inhaltsichen abgeschen, du geben. Doch schon der zweite Sab, Greichens Mädchengestalt gewidmet, bestigt melodische und harmonische Tonungen, die durch ihre Beinheit gefangen nehmen. Der brite Cab wartet bann mit tontrapunttifden Runften und einer fo meifterlichen Beberrichung des formal Gestaltenden auf, daß man darüber gang die einseitige programmatifche Ginftellung vergist. Die Intensität, mit der der musikalische Leiter des Abends, Rapell-Stattlich ober im Regelflub, ihr Bergnugen fuchen, benn ber weife gu banten, die ihren Billen gegenüber allen Demin-

Genins der Gefelligleit findet fich nur im trauten Deim ein, | niffen, gu denen auch die des ungunftigen Raumes gehören, bei Menichen, die es verfieben, Behaglichteit und Freude um | durchanfeben weiß. Er hat ausgezeichnete Bewegungen, tont die einzeinen Inftrumentengruppen vorzüglich ab und be-berricht por allem ben Wefamtaufban in einer Beije, die auf innige vertrautheit mit bem Wert felbft und feiner Weichichte

> Gur ben Schlufichor hatte fich ber Befangverein "Lieber-Hir den Schluscher hatte sich der Geiangverein "Lieder franz" verdienstweitenweise zur Berfügung gestellt, der seiner ichweren und im Grunde keinewegs allzu dankbaren Anjgabe mit größter Hingabe gerecht wurde. Ueber diesen "chorus mysticus" ließe sich manches sagen. Eigentlich ist ein Misverständnis, das sich anch auf dem Brogrammtext kundtat. Da sieht scheindar ganz richtig: "Das ewig Weibliche zieht uns hinan." Ia, so heißt es eben nicht! Bei Goethe steht das "Ewig Weibliche", und es wird schon etwas bedeuten, wenn dieses Ewig groß statt klein geschrieden ist. An hiesen Wort liegt auch in der Tat der Ton; das Ewig-Weibliche im Gegenslaß zum Bergänglichen Weiblichen ist gestelliche im Gegenslaß zum Bergänglichen Weiblichen ist ge-Anf diesem Wort liegt auch in der Lat der Lon; das Ewigs Beibliche im Gegensat zum Bergänglich-Weiblichen ist gemeint, von dem sich allerdings die meisten "hinan"-ziehen lassen. Anch Lisat gehort zu jenen, die diesem ewig unvergänglichen Frrum des Weiblichen zum Opfer gefallen sind, und damit müssen wir auch diesen Chor opfern. Seiner Wiedergabe war eine fleisige und gewissenbasie Vorbereitung zuteil geworben. Das Gesamtlangbild war innerhalb der Böglichteiten des Saales befriedigend erreicht. Die Orgelione brachte Renate Rolls bei delberg (?) zum Erflingen. 92 o II . Deibelberg (?) jum Erflingen.

Das ewig weibliche Tenorfolo fang Delmuth Renge-bauer mit dem gangen Reis feiner aniprechenden Bortrage. art. In brei Lieder aus dem Iglius "Sommernachte" von Berlios hatte er, vom Orchefter begleitet, bereits ben tenoralen Duft feiner Stimme in bem allauweiten Raum verbreitet und dafür reichen Beifall gefunden.

Bur Eroffnung des Abends gelebrierte der Dirigent mit dem Orchefter bie fturmbewegte Sollanderonvertfire. Das Bublifum geigte fich ben nicht geringen Anforderungen ber Faufilinsonie in sichtlichem Interesse gewachsen. Karl Eberts batte dem Ronzert wieder seine beredte Einleitung vorausgeschiedt und dabei ernent auf die Bedentung der Bolfsmusstpilege hingewiesen. Wit ihr steht Mannheim in der Tat an erster Stelle in der Reihe solcher dankenswerter Bestrohngen, und wir wollen nicht verfaumen, immer wieder mit Rachbrud auf dieje außerordentlich bedeutsamen Beranftaltungen bingumeifen.

Der Belfall na ber Ginfonie und die Anertennung für Dirigenten, Orchefter und Chor war febr berglich. Dr. K.

Wilm-Rundschau

W. R. "Palast-Theater". Ein saft dreikfindiges Programm rollt sich im Palaste Theater ab. "Der Kampf der Gesich lechter" zeigt uns die Frau von heute in der Che von gekern, oder moderner gelagt, den Kampf der Frau um thre Elechtigung mit dem Manne auch in der Ehe. Sehr geschiedt hat man diesen Hilm ausgezogen, dem auch gute Darkeller emplehlend zur Seite kehen, und der mit dem Sieg der Frau endet. Der Film "Schweigen", eine Ostenaltragoble in acht Aften, singt das hohe Lied der Baterslebe. Es ist auch tatsächlich erschilternd, wie ein Bater, ein Juckthänster, sein Leden sur seine Tochten sie eine Tochten einseht, und lieder zum Tode versurtellt sein will, als sein Kind zu verraten. — In dieser kum Tode versurtellt sein will, als sein Kind zu verraten. — In dieser deiben großen Filmen kommt noch ein reichhaltiges Beivrogramm, so. daß seder Besucher auf seine Rechnung kommen dürste.

Die Jagd im Dezember

Bringt der Christmond dem Jäger auch noch viele Waldmannsfrenden, so soll er doch nie waldgerechter Jünger Duberti flets den jeweiligen Berhältnissen Rechnung tragen, actren dem Spruch: "Doch dent' bei deinem täglich Brot, ob
auch dein Wild uicht leibet Rot". Schuh und Dege des
Wilde die, st. "Et. Ondertus — Der Deger", In. Jagdwochenschrift Cothen in Andalt, in diesem Romat doppelte
Plicht des Jägers. Das Ede wild is besonders feist.
Starfe Dirsche werden auf psieglich behandelten Revieren ledoch nicht mehr geschossen, dagegen nimmt man aur Regelung
des Wildstandes alle gelten Tiere, auch wohl Spieher aber
geringe Dirsche weg. Wer sein Wild lieb hat, wird die Juiternlähe in Ordnung und dollir gesorgt haben, daß er bei kartem Schnecialt auch etwas au bieten hat. Im Jalle der Rot
lässe man Espen, Vappeln und andere Weichholzbäume. Beim
Da mm IId gilt dasselbe. Bei karfem Frost sieht es gerne
tin annestrorenen Brücken. Bei angrenzenden Pachtlanden, wo
mit Schrot- oder Postenichüsen auf dem Anstand geaasiagert
wird, ist ein Abspüren aus frantgeschossens Wilde erke Psitcht
Ole Sau en treten in die Rauschgeit und keeden in Indelin
in den ungugänglichken, wärmken Dickungen. Ihre Kesung
luchen sie an den Rändern warmer Brücke und in Lauscholzbeständen, wo sie nach Erdmaß, Eicheln und Bucheln brechen,
Im besonders psieglich behandelten Kevoleren, wo man die
Sauen erhalten will, much be tiesem Schwee mit Edern, Kartosselsen und Rüben oder mit trockenem Wildoch gesuttert
werden.

Die Re be baben seht mellt siemlich fümmerliche Resuner

tossen und Raben oder mit trocknem Bitdobst gesattert merben.

Die Re be haben seht meiß ziemlich kummerliche Kesung: alse sind auf deldefraut, Beeren und Anospen der Beichhölzer im Forst angewiesen. Gemischte Behände mit Unterholz und sonigen Lehnen sind beworzugte Standorte. Das Rehwild wechselt oft mehrmals im Tage auf die Saatselber und ziebt nur zu Oolze, wenn die Bitterung kürmisch wird, oder es gestört wird. Insoige dieser Reigungen kann ein selbst guter Rehkand, der nicht Kütterungen bar, durch schlechte Rachdarn vernichtet werden. Deshalb ist Fütterung dringend gewosen. Lupinen, Daserkroß werden gerne angenomwen. Wo diese nicht worhanden, kasse man Welchhölzer sällen, damit das an den Schalen so sehr empfindliche Bisd bei Clastreis und hartsacrorenem Schnee im Frost f wis leicht erreichdare Keinna sindes. Wo die eine Brok f wie leicht erreichdare Keinna sindes. Wo die und wildernde Hande des Konats der Abschalt auf Kieden frei ist, untersage man bei Treib zu den den Moschalt. Auf Wüchse und wildernde Hande den den Bedien sie den der des Bedie und wildernde Heitigen. Bestimmt eingehaltene Rehwechsei sind mach Drabischingen abzuluchen. Har den da zen ist unsruhige Zeit, denn die Treibjagden sind in vollem Gange. Von sollen schieben, um so mehr, als in biesem Jahre der Bestand dassen schieben, um so mehr, als in biesem Jahre der Bestand vor.

Der Fuchs ist seht gut im Balg. Man benüht seht, salls er sich nicht irgendwo an geschützer Etelle einschneten ländt en Bedien ans die Pasie, ein Treiber zum Durch sichen. Am Tage siedt der Kuchs ein Kreiber zum Durch sieden. Am Tage siedt der Kuchs ein Treiber zum Kunden. Warmen Dickungen oder augefrorenen Brüchen. Der Dach d. der Schonzeit dat, siet sief verklästet in seinem warmen Ban im Winterschlas.

ber Schongeit bat, fint tief verfififtet in feinem warmen Ban

Was ich zu Weihnachten Ichenko

Wer fich aum Kausen anregen lassen will, der gehe an den Spielwarenhändlern und beobachte die Kinder, die von ihren Ettern durch die Audstellungen geführt werden. Er braucht nicht einmal hineinzugehen. Drausen an den Schausenstern drucken sie ihre Sinponäschen platt und sangen an zu wünschen und den Kinderaugen geschrieben keht. Das Wort eines Lingen Bleischen sagt: "Kinderpände sind tiein und lassen sich auf süsen, Kinderaugen sind groß und unerfättlich". Es kimmt: die kinderaugen sind groß und unerfättlich". Es kimmt: die kindichen Wänsche geben ins Unendliche, die kleine Dand begnügt sich schon mit wenigem. Rötig ilt freilich, daß man dem Kinde Freude an dem Geschent macht und es auf die Gabe vorbereitet. Benn ich dobet sein könnte, wie meine Geschenke ausgepadt und verteilt werden, dann ware mit nicht bange, ausgepadt und verteilt werben, bann mare mir nicht bange daß fie fich alle barüber freuen wurden. Go aber muß ich die Doffnung haben, bag bie Goichente menigitens ben lieben Ettern gefallen. Und ichliehlich wollen ja die Rieinen nich res Jahr auch etwas gu wünfchen haben!

* Beihnadite und Renjahrsvertebr, Die Deutiche Reichepoft tichtet an die Bevollerung die Bitte, mit der Berfendung ber Beibnachtspafete möglichft frubgeitig ju beginnen, bamit ber Beihnachtspafere möglichte frühzeitig au beginnen, damit die Pafermassen fich nicht in dem lepten Tagen vor dem Gest ausammendrängen. Auch der Lerfehr am Jabredwechsel läht sich llüssiger gestalten, wenn die Renjahrsdriese mit vollständiger Anschrift des Empfängers (Strape und Dausnummer, mit Gebäudeteil und Stockwerf, Postbezirt, Justell-Postanstall) versehen und möglicht frühzeitig aufgeliesert werden. Es wird auch dringend emposhien, die Freimarken für Reujahrsdriese nicht erst am 30. und 31. Dezember, sondern ichon früher einzulausen, damit im Schalterversehr keine Stockungen einstreten.

* Mie wird der 1926er Edelwein? Infolge der diedjährtsgen außerordentlich günftigen Derbstwitterung ließen einzelne Qualitätsweingliter Badens ihre Tranken bis teilweise gegen Ende Avoember hängen. Diese wenigen Betriebe fonnten diersduch Graengnisse von hervorragender Gite gewinnen. So erstelte das Berlinchs und Lehrgut Blankenhornsberg der Bad. Landwirtschaftsfammer bei einer Ende Rovember geherdieten Riesling Berranausliefen landwirtschaftlichen Untersindung der kaaslichen landwirtschaftlichen Berlundaustalt Angukenhurg ein Mostgewicht von 126 Grad Dechale mit einem Saurregehalt von 6.5 Brozent Grad. Couregehalt von Qo Brogent Grad.

Alus dem Lande

Berhaftung einer Rindsmörderin

Pfinlendorf (Baden), 12 Des. In der flädtischen Ries-grube beim Schulhaus, in beren Rabe ber Lagerplat für burchfahrende Blaeuner ulw. liegt, wurde von spielenden Kindern in einer Schachtel verpadt die halbverfohlte Leiche

Aindern in einer Schachtel verpackt die halbverfohlte Leiche eines 8-4 Monate alten Madchen seinnden. Die Eitern des Aindes sind noch nicht ansstudig gemacht.

Bjullendarf, 18. Dez. Wie bereits kurz gemeldet, wurde am 6. Dezember in der Alesgrube beim Schlachthof die augebrannte Leiche eines nengeborenen Aindes gemeldet, wurde den Rachsprichungen der Gendarmerte in es gefunden. Den Nachsprichungen der Gendarmerte in es gefunden, nun die unnatürliche Mutter des Aindes in der Person des bei einer hiesgen Familie belchäftigten Dienkmädchens Marie Aramer von Biertalen bei Renftadt seitzukellen und zu verhaften. Diese hatte vor drei Bochen heimlich gedoren, das Aind soson gestotet und versucht, die Leiche im Waschteise vor den war, padte sie den Leichnam in eine Schachtel und ließ viese durch den Maltabsuchen wegichaffen.

* Padenburg, 13. Des. Bu einem großen Ereignis geftaliete fich bas Jubitaum bes biefigen, and bem Mannerverein erwachienen Evangelifden Boltsvereins. Bim Bormitiag fand in unferer Staditirche ein eindruckvoller Feftgottesdienst statt; abends sulte sich der größte Festfaal Ladenburgs dis zum allerletzten Blabe. Die mit großer Begeisterung ausgenommene Festrede hielt der Führer der Er. Bolfsvereine in Baden, Pfarrer Dr. Fin fe Mannheim. Das gange Fest nahm unter Teilnahme weiteter Arelie einen erhebenden Berlauf und legte beredtes Zeugnis ab von der Bedeutung des Evangesischen Bolsvereins.

o Edmegingen, id. Deabr. Gin biefiger Ginwobner bat mustereintragung erwirft.

Gerichtszeitung

Frankenthaler Schwurgericht

Frankenthal, 1% Des. In der Nachmittagösstung hatte sich unter Undschuß der Oeffentlichkeit die Arlegerwitwe Josefine Ada m and Andwigsdasen wegen Melueids zu verantworten. Die Angelsagte hatte am 28. Angul die Josefine Eine der Strassachen gegen die Wirtin Emma Se abert in Ludwigsdasen wegen Auppelei einen Meine id geseihet. Sie ertiörte heute, daß die damals von ihr gemachten Andsagen voll und ganz der Wahrheit entsprechen würden. Das ganze sein und ganz der Wahrheit entsprechen würden. Das ganze sein und ganz der Wahrheit entsprechen würden. Das ganze sein und ganz der Wahrheit entsprechen würden. Das ganze sein und ganz der Wahrheit entsprechen würden. Das ganze sein und ganz der Andelse und ihr Verteidigen, Nechtsanwalt Dr. Weil-Ludwigsbaset und ihr Verteidigen, Nechtsanwalt date, wurde die Angelsagte au einer Zucht da usspressen der von i Jahr zuch und einer Aurechung der Untersuchungsbast von 10 Wochen verurteilt. Frankenihaler Schwurgericht

S Geständnis eines Brandstifters. Das Schwurgericht Konstanz hatte im Dezember vorigen Jahres den ledigen Landwirt
August Gohl and Weiterdingen wegen Brandstiftung su
drei Jahren Juchthaus und finit Jahren Ehrverlust verurtellt. E. war beschuldigt, in der Rucht vom 9. auf 10. Oftober
1925 das ihm und seinen Geschwistern gehorige Wohl in und
Wirtichaltsgebände augezändet zu haben. Da Gohl die Tat
energisch beitritt, sonnte die Berurteilung nur auf Erund von
Indigien erfolgen. Aun hat Cohl um sein Gewissen zu erleichtern, im Juchthaus ein umsassendes Geständnis abgelegt.

Lektrasier Echwindser. Das grobe Schöffengericht Kaiserssantern verurteilte den Reisenden in landwirtschaftlichen
Maschinen, Robert Au ist er ans Kaiserslautern, der in
der Schweiz verhaftet und von dort ausgeliesert worden war,
wegen Tiebshabls rud Betrügereien in der Bsalz und im
Zaargebiet zu 10 Monaten Gefängnis. Künstler wird
sich vor Gericht noch wegen einer großen Auzahl von Betrügereien bei Laudwirten zu verantworten haben. S Geftanbnis eines Branbfit ters, Das Schwurgericht Ron-

Sportliche Rundschau

Man muß leht daran denken, daß man Verpflichlungen hat. Vergestlichteit nüßt nicht. Eines Tages kommt ein Verleien nicht nüßt nicht. Eines Tages kommt ein Verleien nicht nüßt nicht ben herren Otto Rift-Lubwigehafen und Danger-Ratfere-

lautern überreicht. Derr Dr. Mie & als Bertreter des Siadtamtes für Leibebuthungen beam, ber Stadtvermaltung Endwigsbalen für die ergangene Ginladung an die Stadtvermaltung und wönlichte den Arbeiten des Berbandstages einen eripriefiliden Berlauf. Gleichzeitig fprach er bie Doffnung aus, bab ber in biefem Sabre flattlindende Bierverbanbefampt in

Ludwigshafen ftatifinden folle und bitte den Berband, fich in diesem Sinne bei der D.S.B. an verwenden. Unterftühung von Seiten der Stadtverwaltung ficherte er au. Sports und Spielbericht von den Derren Baader-Ludwigs-hasen bezw. Bolif-Kaiferdautern illuftrierten die auffreigende Form in sportlicher dinficht. Besonders das Danbballipiel bestindet fich auf dem Mariche in unserem Berband.

Heber bie Raffenverhattniffe referierte Derr Bieland. Bud. wigshafen. Infosse ber schlechten stinangiellen und wirtschaftlichen Lage gingen die Berbandsbeiträge sehr langsam ein, aber trothdem kann man durch sparsame Birticalt mit den Kassenverhältnissen zufrieden sein. Der Bericht ber Kassenversier stellt der Arbeit des Kassiers auch ein gutes Beugnis and,

Rach erfolgter Entlastung bes alten Borftandes, die ein-ftimmig erfolgte, schritt man aur Renwahl der Berbands-porftandichaft. Es wurden dieselben herren wiedergewählt mit Ansnahme bes gurudgetretenen Jugendsportwartes, au beffen Stelle Derr Brebm-Speger trat.

mit Ansnahme des aurüchgetretenen Jugendsportwartes, au dischen Stelle Derr Brehm-Tpeper trat.

Bom Berbandstag wurden weiterhin noch die auf den Besirkstagen der 6 Beilre gewählten Ausschüfte sowie der Verbandshandballansschuft bekätigt. Die Waldlausschiertsichalten 1927 kommen in Waldbillsbach aum Anstrag, während die Einreimeisterschaften dem B.f.R.-Landan übertragen werden. Als amiliche Organe werden solgende Keltungen bestimmt: Allgemeine Sportzeitung (A.S.) Ludwinsbalen, Inspire am Sonntag (S. a. E.) Kalferslantern. Südwestdeutsche Sportzeitung. Saarbinden, Mittefrdeinliche Svortzeitung W.S.I.), Landauer Anzeiger und Tierer Sport. Folgende Anträge wurden zum Beschuft erhoben: Kür Jugendsliche und Aftine betragen die Startmarkenzelühren 1 Mt. Bei Jugendveranstaltungen iollen als Breise den Jugendslichen Abonnements auf die Monatdschrift der D.S.H. Start und Alel' gegeben werden. Ein Berbot über Anshändigung von Ehrenpreisen soll bei der D.S.B. beautragt werden. Anberdem wird der Perbandsvorkand beauftragt, in einer Melolution an die D.S.B. die Unfaltbarfeit detr. Svielverschot der D.T. gegenüber zum Ausdruck zu dernahmen werden. Beim Besinch von Beranstaltungen sollen unsere Bereine gesiehen werden den Weranstaltungen sollen unsere Bereine gesiehen werden. Ein Berbandsvofassische werden. Beim Besinch von Beranstaltungen sollen unsere Bereine gesiehen werden. Die Werkandsvofassische werden beisebasten. es soll jedoch eine Teilung in steinere Bereine gesiehen werden. Pür aftive Daudhallmanns schaften wird die ötzeste Indone Perstandsvofassischen und Gröne dung einer Gandballverbandsligae wird auf das nächste Jahr aussichalten wird die Kreike Jahrgann der Augendlichen auf ihren Mannschlien sieller-Aftigt. Der Autrag aus Erfanddung dung einer Sandballverbandsligae wird auf das nächste Jahr aussichen Mannschlier sieller Sabrganne der Augendlichen aus ihren Mannschlien sieller-Aftigt. Der Autrag aus Erfand dung einer Sandballverbandsligae wird auf das nächste Jahr auriidgestellt.

Im Jahre 1927 foll auf 3 bis 8 Monate ein Berbandsinartlebrer anaestellt werden. Der Bierverbandefaupf foll
für Andwigsbasen gesichert werden. Damit hatte der Berfandetag um 3 Uhr nachmittags sein Ende erreicht. Die Schlusworten bes 1. Borfibenden, Derrn Stichter, giv'elten in
dem Muniche, daß die heute gesaften Beschlusse Berband um Bortell gereichen.

Edindi

Das internationale Echachturnier in Meran

Die Partien ber 7. Run de bes internationalen Meranet Die Partien der 7. Runde des internationalen Merante Schachturniers endeten saft alle Remis. Pates Przeviorfa. Dr. Tartafower Grünfeld, Spielmann-Alimonda und Konitich-Canal treunten sich unentschieden. Golle siente durch besiere Behandlung des Endbiptels gegen Grob, Sacchoni gewann gegen Moselit und Patan gegen Calapso. Der Stand des Turniers ift seht folgender: 1. Colle bl., 2. Canal und Brzepiorfa se 5, 4. Dr. Tartasower und Kostisch se 41/4, 6. Grob 4, 7. Grünfeld und Pates se 21/4 (+ 1), 9. Spielmann 21/4, 10. Saechoni 3, 11. Patan 21/2, 12. Alimonda 2, 13. Catapso 1, 14. Stoselli & Züsier.

Wetternachrichten der Racieruher Candedwetterwarle

Beabachtungen babiider Betterftellen i?" morgens)

Grane and	Ger	SELE-	Erme.	PAR.	100	e-ter-		Gette	1	155
THE REAL PROPERTY.	- bar	MITS N	BILL	100	100	Mini	SHIPA		100	
Bertheim Ronigitubi	690 197	706,7		000	1	SW	leith	Bebedi Bebedi	0,5	
Rarierube	1115 780 1407	780,1	1050	8 6	-6	sw		beiter Mebel	100	27
Babenweil.		=		10	-5	NW	leidit	bebedt		

Boranblichtliche Bitterung für Mittmoch bis 12 Ubr nachts Rordbaben wechfelnd bewoltt, vereinzelt Rieberichlage. Gnb-baben glemlich beiter, ftellenweise mit Rebelbildung. Temperat turen unverändert.

Schneeberichte:

Triberg: 25-30 Bentimeter, feste Schneedede, schwacher Kordweit, heiter, — 8,3 Grad, Stidahu mäßig. Stodeibahu gut.
Anhstein: 23 Bentimerter, fein Reuschnee, teils verbariat,
mäßiger Kordoft, troden, Rebel, — 2 Grad, Sti. und
Modelbahn mäßig.

Dornisgrinde: 80 Jentimeter, etwas verharscht, schwackt Mordweft, wolfig, —1 Grad, Sits und Rodelbahn maßid. Peldberg: 17 Jentimeter, meilt verharscht, leichter Südwlud, Nebel, — 1 Grad, Silbahn schiecht, doch noch fahrdar. Variwangen: 25 Jentimeter, teilweise verharscht, ichwacher Ds. Sonnenscheln, — 2 Grad, Silbahn mäßig, Rebelbahn auf

Deraudgeber, Druder und Berleger: Druderel Dr. Dant Reue Mannheimer Reitung G. m. b. O., Mannheim, E C. 2. Direftion: Rerbinand Denme.

Chefredalteur: Aurt Alfct. - Bernitwortliche Medafteure! fur Voltrit: Sand Alfred Meibner. - Reuilleton: Dr. C. Ausles. Rommunalpolitit und Lofeled: Michael Schonfelber. - Sport und Reued and aller Beite Bills Muller. - Ogubeldteil: Aurt Chmet. Gericht und alled Uebrige: Franz Circher. - Andeigen: Dr. B.



Kinder, die nicht lachen können

sind die Sorgen ihrer Mütter. Die bleichen, stillen Gesichter und die müden Augen bekommen aber in den meisten Fällen einen Schimmer der Freude, wenn man den Kleinen eine Tafel süßer Schokolade reicht. Und viele Mütter ahnen dabei nicht i inmal, daß sie ihren Kindern damit eine wirkliche Wohitat erweisen. Denn Schokolade und namentlich die Alpursa-Milchschokolade, birgt so wertvolle, für den Körperaufbau des Kindes unentbehriiche Nährstoffe, daß jede Mutter Ihrem Kinde, gleichviel ob es krank oder gesund, des öfteren Alpursa-Milchschokolade geben sollte.

Alpursa-Schokolade-Kakao

sind in allen einschlägigen Geschäften erhält icht

Alpursa-Werke A.G., Biessenhofen bayer, Allgäd

Deutsche Waggonbauvereinigung gegründet

Dentiche Wagponbauvereinigung gegründet
Die neue Libserungsgemeinschaft der deutschen Waggonindustrie
dat fich nunmedr senkituiert. Ste wird "Deutsche Waggonindustrie
dat sich nunmedr senkituiert. Ste wird "Deutsche Waggonindustrie
dat sich nunmedr senkituiert. Ste wird "Deutsche Waggonindustrie
dat ich und bei gebriten ausgammenspien. Der Jusammenschild
ils gunächt nuter der Vor aus es eben nersolet, daß der mit der
Aleichsdahn angehrebte me brisdrige Lieferungsvertrag
verlett wird. Eine Einigung mit der Reichsdahnbiretion sennte
disder jedoch noch nicht in allen Aunsten erzielt werden, und man
rechnet vor der nachken Boche nicht mit einem Wischult. Der Ausammenschlitä der Baggonfabrissen ih, wie von mehgebender Eeite
erstäart wird, mit dem Biele ersolet, den Wünschen Rechnung zu
ksagen, die von der Reichsdahn in ein Lieferungsdahsemmen gefindeit
werden. Die Reichsdahn leht besantlich Gewicht daraut, mahrebenden Einsting mit dem Freisa kalt un a ausüben zu konnen,
und verlangt eine Rationalisserung der Industrie durch Dezelalisterung der Kabrissen auf elnzelne Waggeningen
und Lonzenzielen Austonalisserung der Industrie durch Dezelalisterung der Kabrissen werfe. Benn auch der Burchlährung von
Wagnondanansträgen sehlen, so delt man der Entwerten Arbeiten
mit Berückschiehung der eingelinen Ander det der Erreitung von
Wagnondanansträgen sehlen, so delt man dende der Wertellung von
Wagnondanansträgen sehlen, so delt man der Du eine Besteckt vor
den ilk. Allerdinas dürften nunmehr die netwondigen Erstellung and
Dustensäusen und Eillegungen im Wene des Lu ven model ker deimesdahen an erwähren kan sehen Werten eine Belegung and
Dustensäusen und Eillegungen im Wene des Lu ven der delte von
den Mittionen Beldungen erwähnte fünftabeln fich auf das
in verschenen Reidungen erwähnte fünftabeln fich auf das
in verschenen Reidungen erwähnte fünftabeln fich auf das
in verschenen Beldungen erwähnte fünftabeln fich auf der
der Auftrage. Eicher erschieden fich und der eine Austrage
ber Austräne. Beitages nach die erwähne

Mörderin?!

Der Moman eines Berteibigers

Bon Balter Bloem

nis ausstellen, daß fie ihr Beriprechen bis bente gehalten babe. Aber in biefem Angenblid legte fich die Erinnerung

an iene aufregenden Spätnachmittagöstunden wie der Griff einer eiskalten Anocenfank auf Frau Oelenes Nerven. Also das . das war die Anschuldigung, die nach dem Sanpte der Mivalin zieltel Sypnotisiert haben follte sie ihr Opier . . den eigenen Gaiten . . und ihm selber den Todesbesehl ein-geslößt . . ihn selber gezwungen, willenlos niederzuschreiben den rettenden Brief, der die Spur des Mordes zu verwischen ben rettenden Brief, der die Spur des Mordes zu verwischen bestimmt war

Gine Beschulbigung, fiber die Frau Delene gewiß gelacht haben wurde . . . vor drei Monaten . . . heute lachte fie nicht, benn . . . Frau Gusanne konnte hypnotifieren —!

freilich - das wußten ja nur zwei Menichen auf Erden, fie leiber, Delene - und die vielersabrene, lebenshungrige Gran da drüben . . . Und fie beibe hatten einander doch gesichworen, nichts zu verraten . . .

Blichts zu verraten? Auch jeht nicht? Jeht, wo Frau Enfanne die Macht ihres Billens nicht mehr zu einem unbe-lonnenen, mußigen Spiel angewandt hatte, sondern —?

Grau Rommergienrat Golbenberg rebete ingmifchen un-

Und dann — wenn man boch fogar wußte —?! Dlan — wußte? Wer — man? Bran Mirjam Bogdanftl und — Fran Delene Derold, Und fie wurden fdweigen . . .

Md, Unfinn! Co etwas gab's ja gar nicht!

Birtlich? milrben fie -?

Grage der Bewertung ber eingelnen Betriebe und an der pielleicht noch schweitung eren Bersonalfrage endgültig scheitern. Wie man weiter vernimmt, war der Borschlag gemacht worden, für den Fall einer Einigung den Sit der neuen Gesamtleitung nach Rottweil zu verlegen, was in Andetracht des dadurch bedingten Ausfalles an Steuerkrast für die Städte Schramberg und Schwenningen ein sehr empfindlicher Schlag gemelen was

gewesen ware.

:: Bereinigte Zeisensabriken Stutigart. Das Gesamtfapital der Bereinigten Zeisensabriken Stutigart ist in den
Beste von Max Detiev Actels, Inhader der Firma Binder
n. Actels in Damburg-Bilbroot übergegangen. Diese nehn
der Zweigniederlassing Berlin-Lichtenberg ist in die Berctuigten Seisensabriken eingebracht worden. Die Kirma beisit
nunmehr Bereinigte Seisensabriken Binder n. Actels AG.,
Samburg, Berlin, Stuttgart, und versägt über Produktionssätten in Billbroot, Lichtenberg, Belten (Mark) und Untertürkseim. Das AR. beträgt 24 Mill. A.

:: Eilenwert Wertheim MG. vom. Wilh. Arch, Wertsseim a. M. Die Her heim Aus einkimmig die Erhöhung
des AR. um 97 000 A. die zum Kauf eines Lagerhauses Berwendung sinden sollen.

wendung finden follen.

Börsenberichte vom 14. Dezember 1926

Manuheim bei ruhigem Geldaft fefter

Die Terminmärtte maren beute etwas fefter bei rubigem

Belt, und co ficht fo ans, als murben fie an ber fcmierigen Inder Frantenthal 100,5, Inder Bagbaufet 125,5, alte Mbeln-

And die anserordeniliche Geschäftshille an der Borse in den sehten Tagen ih deute eine gern gesehene Unterdrechung eingetreten. Insiege der bentigen AR. Zihung von J. G. Aarben sandeht Küddeckungen in diesem Papier katt, denn wenn man auch seine besonderen Renigkeiten nom dieser Schung wehr erwartet, so will man sich doch gegen alle Eventualitöten sichern. Auch die besteren Aussichten in der Freigade-Angelegenheit regten an und einen guten Lindrud machte auch die sestere Daltung für die Montanwerte auf angebilde Stehlpreiderbötungen, die als nabe bevorkebend bezeichnet werden. Die Interorntionen in Taimser-Aftien wurden ebensalls soriaesent, so das auf saft allen Gediesen progentweise Ausdehlerungen zu verzeichnen waren. J. G. Karben gewannen zum ersten Kurs Sch. v. O und Daimter eröffineten S v. O. bober. Im weiteren Berlaufe wurde die Umsahrtigseit etwas eingeschrünft und wenn auch die Döchklurse nicht nan bedautret werden konnten, so blieb die Börse doch weiter freundlich nestimmt Einen karferen Aurörlichung batten später nur die Daimserastien aufzuweisen, die ihren harferen Kurstudigang betten später nur die Daimserastien aufzuweisen, die ihren beutigen Kursgewinn wieder vollsommen eindückten.

Berlin feft.

Mit der Behebung dre Geldsorgen, wodurch die Ersetigung der schwierigen Liquidation, wenn auch bei immerhin hohen Umsägen gesichert erscheint, verwochte die bereits gekern zum Durchbruch gefommene Beseitigung weitere Fortschritte zu machen. Das Reportgeld war zu gestern genannten Sägen von 7,5 bis 8,5 v. D. zu haben. Tagesgeld bedang 4,5 bis 65 und Monatsgeld war zu erhöhten Sägen bei 7 bis 8 v. D. stärfer gesucht. Das Geschäft bewegte sich wieder in den seit Die Terminmärke waren heute etwas seiter bei rusigem und Monatsgeld war zu erhöhten Sühen bei 7 bis 8 v. d. Tuna der vonrammen Aufrage Liefe.

Tuna der vonrammen Aufrage für eine Auftran der der Auftran der

nur haben wollte . . . auf ihre Art . . .

Aber — Delene Derold? war sie nicht — wie saste doch
Gustav manchmal —? "tm Stande der Rotwehr"?! Aber —
vielleicht war es gar nicht elnmal notwendig . . vielleicht wurden die Herren vom Gericht überhaupt schon alles — auch
die Geschichte von dem Rachmittagstee . . denn wenn die bewuste Elsbeich mit den brandroten Daaren das Rengersbaulensche Paar nachts im Schlafzimmer bespielt katte — warunn fallte die nicht auch das keinele Entel ieres Vochwittlich rum folite bie nicht auch bas frivole Spiel jenes Rachmittags belaufcht haben?

Belauscht haben?

3a — war es nicht am Eude gar denkbar, daß die Jose überhaupt nur von diesem Nachmittag wußte . . . und üch das übrige — die eigentliche Tat . . . nur aus den Fingern gelogen hatte —? nur hinauphantasiert —?

So freuzten üch die Vermutungen in Delenes Dirn — ein toller Birbel von Verdacht und Entschlöfigung, von Gewiskelt und Jweisel — Pran Goldenberg aber redete und redete. Sie habe dieser ekekasien Verson niemals getraut — ia, wenn man seine Plünfzig hinter sich habe und immer mit offenen Augen durch die Velt gegangen. dann sei man eine Menschenkennerin, dann brauche man den Lenten nur in die Augen zu seben und wisse Bescheid . . . Und diese Verliner Wohnungen mit den papierdünnen Bänden sei für die Dienstoten überhaupt eine ganz entsehliche Versührung . . man lebe gewissermaßen papierdünnen Bänden sei für die Dienstoten überkaupt eine ganz entlehliche Bersährung ... man lebe gewissermaßen unter beständiger Kontrolle seiner Leute ... und daß es in der Wengersbausenichen Ehe eines Tages eine Kataftrophe absehen werde. das habe sie auch schon immer gewußt ... es sei la auch ein Unsun sondergleichen aewesen, daß ein älterer, rubebedürstiger Serr sich so eine schöne, junge, temperaments volle Fran genommen babe ... 17-d wober nur die Leitungen das alles wissen sonden gesicht ... freilich, die Neitungen ledensalls ganz gebeim gesührt ... freilich, die Neitungen leien allmächta ... sie seien noch viel schlimmer als die Dienktoten, die hörten nicht nur, die sähen auch durch die Wände boten, die borten nicht nur, die faben auch burch die Wande

eine von berselben Sorte wie Frau Susanne — auch ein Stud Strafe das eine oder andere Dand Bohnungen von nabes Bagabundin, ein Stud Zanberin, ein Stud . . . Dore . . . Die stehenden Familien barg, bäufig gegrüft wurden. Sie waren

jeder wuste, woher sie tamen ite gar wohl erkennen, das jeder wuste, woher sie tamen ... Nawobl. jawobl — allerdingst wir wissen natürlich schon alled wir sind ja die nächten dazu! Diese sabeskalt interessante Geschichte ... und geht sie ja noch viel, viel mehr an ald euch —! Gott, und wie interessant das ist, so gewissermas en im Brennvunst einer Affäre an stehen, die anaenblistlich gang Verlin beschäftlatt Mit seierlichen, tiesernsten Wienen dausten bie drei Damen für die feierlichen, tiefernften Gruße der Befannten. Sie waren fich burchand bewußt, daß fie bie Berpflichtung hatten, erregt, erichüttert, forgenvoll, tiefbefummert
auszuseben. — Und fie faben erregt and, erichüttert, forgenvoll und tiefbefümmert. Ge batte alles feine Richtigfeit.

Gran Rommeratenrat Goldenberg batte bie Unterhaltung Frau Kommerzienrat Goldenberg batte die Unterhaltung falt allein geführt. Sie hatte gar nicht bemerkt, daß ihre helden Begleiterinnen völlta verkummt waren und nur gelesentlich ein paar belanalole Redenbarten oder Auterfeltienen dazwischen warfen. So eiwas merkte sie nie, to lauge man ihr nur auhörte oder wenlastens so int. Rur hinter ihrem Rücken hotzen die beiden anderen Frauen gelegentlich Blide newehlette Gott im Simmert, wenn man sie doch erft nur los wäret. Sie ift unerträglich! Das Organ allein fann einen icon mabnfinnig maden.

sinnig machen.

Und endlich an der Areusung der Roachimstofer Stroke machte sie dalt und erklärte, sie milse sich nun leider von den Vreundinnen trennen. Sie milse som Tee an Exassens von Studnig — dort erworte man sie sicher wit der ordsten Uns geduld, um ihren Rericht über die Leichenseier in Ernstong au nehmen. . der Minister habe awar nicht wit Gesterreit Reugerskaufen gesellschaftlich verkehrt, wohl aber bätten die Serren sich bäusig am dritten Orie getrossen, und man forme sich doch wohl densen, wie interessent die Gerrichalten sein mützen. . Sie winste einen Tarameter beran und sindb utli eines Eiskaus Eiskaus einen Tarameter beran und sindb utli etwelchem Sthonen übre vmsavareiche, in schwerzen Taramet verpackte Leiblichselt in das Junere des schähren Kastens, warf von drinnen den beiden lungen Frauen noch ein paar warf von drinnen den beiden jungen Grauen noch ein paar Rupbande gu . .

"Altes Scheufal," glichte Grau Mirjam binter ibr brein. "Und nun tommen Gie, meine Liebe - nun wollen wir mal einen Schlachtvian machen. Wir muffen unter allen Umfion-ben herausbefommen, ob bies verdammte Francualimmer, die rothaarige Clobeih ober Anna, auch und damals befanicht bat. Run, da figen Sie ja an der Quelle — Gie fragen einsach Ihren Mann, nicht wahr?"

Berfuchen will ich's - fagte Grau Delene langfam. (Morrichung folge.)

Für all die große Liebe und Teilnanme, die unserem teuren Entschlafenen und uns erwiesen wurde, danken wir von ganzem Herzen.

Liesel Schweigert geb. Wirthweln Familien W. Schweigert und W. Wirthweln

Mannheim, den 14. Dezember 1926.

ien Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Klublampen mit und ohne Schirm 69.--, 28.-- Mark Jäger, D3, 4

die Köchin?

D 2, 15 Das gleiche fagt jede and. Dans. Grifte von 10 K an, anachtellte: Sofe, Edrifchafterin, Buf- Räntel von 12 K an, warrefrant jede trent fich, in so ichmuder Line, Eine Line, Editer und Gaten Line, au erscheinen. (Esn Net. 5.75 an.) 0044

Vermischtes

Mantel, Jaden, v. 150 Dif. an i. Seal elefer., Rutrie, Nerts-Murmel,

Ruttia, Nera-Murmel, Maulwurf etc., Stunfsfragen v. 88 A an, Francufragen 20.8 Bufe, Rinfe, Befahe all. Ert aubern billia. Umarbeiten. Reprait. Refüungserleichterung Pelzhaus Siegel F 4,3

Stu

Berfelte.

Damenschneiderin

Silber-Bestecke

Welbnachts-Angebot

O Grs. Silberauflage (fdrift. Garantie) ftamend biffig; p. B. 72 teil. Garuttur
nur R. 135... Haberspreife. Ratalog und
Breislitte takenlos. Karl Hälder, Pierzhelm, Tel. 3458.

Verkäufe

Küchenschrank und eine Gifenbahn au verfanfen, Friedriche. plat 8, Laben. 97082

Nähmaschine Singer und junge Leghühner. *608/ Nedarau, Friedensftraße 22.

Rahmaldine, Febers rolle, Chailelong, eich Doppelftebnit, ve. fid. Seigenitich, Schreibt., billiges Schlafzimmer au verf. ft ft. 4, 1 Tr.

Rinber-Beiftelle weiß, 1.75 m lang, Puppens-magen, Puppenbeich, Puppenfliche, Rauflad, alles gut erb., au ver-taufen, Rieine Mergel-Probe & 2 St. rechts ftrafe 5, 2, St. rechts.

Wäschemangel f. nen, 48 em Durchm., Schulpult, Bappenbett n. Rommobe, alles aut erft., preisw. ju verf.

lowie 1 Tild au verf. Radires: Rennershof-trane 10, 2. St. *7000

Eine Doppelflinte Rafiber 24, fowie eine fast neue Augelbüchle Kattber 0,9, f. preiden, au verfaufen, v. 2 bis G Ubr bei M u 1 e r., Reppleritt. 13. *7010

Gelegenheitskauf
Gin Mufit.
Schrantapparat
mit In. Doppelfeber.
Zeinestenwert billin
au verfaufen. 90001
Uhlanblir. 0, 3. Stoff.

4 Röbren - Apparat billig abgugeden, Geff. Angebote, unt. I A to an die Gefast. *7102 an die Gefaft. Renes

Kinderställchen preismert abaugeben. Dürerftr. 18, 1 Er. 118.

2 junge *6908 Prismenglas Jagdhunde techs Monate alt, mit Berfaufen. Angebote unter D & 82 an ble billin abguneben. Beichaltstelle. Poosel Rittelpr. 110, Laben.



Wirtschafts-und Handelszeitung

Aufsichtsratssitzung der J.G. Farbenindustrie

Die Kombinationen Mischung von Dichtung und Wahrheit - Amerikasahrt diente nur Informationen auf Deigebiet - B. G. giaubt an Wirtschaftnichteit der Kohlenverstüffigung, warnt aber vor übertriebenen Hoffnungen - Geschäftslage befriedigend - Gesoftand sehr flüffig

Beibelberg 14. Des.

In ber heutigen Muffichierais-Signug ber 3.6. Farben: industrie, die im Guropatimen Dof unter Worfis von Gegeimtat Dulsberg abgehatten murbe, murde folgendes berichtet:

Die Mitteilungen, bie in den leiten Monaten über bie Erstnoungen der 3.6. in der Deffentlichkeit ergangen find, find fant ausnahmtos ohne Mitwirtung der 3.6. entftanden und dementsprechend gu bewerten. Ruch find die Rombinationen und Erwartungen die an die Reifen mehrerer Borftandomitglieder gefnüplt wurden, eine Wifchung von Bisabrheit und Dichtung, ba wahrend ber gangen Aufenthalto-

Europa gesandt worden find und auch in Amerika ber Dessentigleit feine Witteilungen gemacht wurden. Bei dem großen Umlang der Interessen der J.G. in Amerika — wir erinnern nur an Farben, Stickoff, Pharmaseutika, Anorganika, photographische Artifei, Auntseide usw. — und bei den für Deutschland auch hente noch ungektärten Berhältnissen in diesem Lande ist es selbstverftändlich, daß Berhältnissen in diesem Lande ist es selbstverständlich, daß aujährlich Beisen im Interese des amerikanlichen Geschäftes unternommen werden missen. Ein großer Teil des die sist für igen Aufenthaltes muste darauf verwandt werden, die uns dis jest sehr wenig bekannten Berhältenisse auf dem Oelgebiet einem eingehenden Studium zu unterziehen. Mit bereitwilligster Unterstübung der amerikanischen Delinteressen ind weitere Unterlagen sar dieses Arbeitsgebiet gewonnen worden. Das bei diese Belegenheit anch Besprechungen sorden. Delindustrie kattaelunden baben, ift ebenso selbstverständlich. Delinduftrie ftattgefunden haben, ift ebenfo felbstverftandlich. Es mare indesien fallch und nicht zu verantworten, über Plane für die Zukunft und über schwebende Verhandlungen vorzeitig Nachrichten in die Oeffentlichkeit zu bringen.

vorzeitig Rachrichten in die Oeffentlichkeit zu bringen.
Bei Gelegenheit der letten SB, haben mir bereits mitgeteilt, daß wir zur Zeit in Merfeburg eine größere Anlage zur Ansführung unserer Vorarbeiten auf dem Gediet der Robieverstüffigung
in den Großbetrieben errichten, da wir überzeugt find, daß das Versahren wirtschaftlich große Anösichten hat. Wir werden aber erft nach längerem Arbeiten dat. Wir werden die günftigften Fabrikation de dingungen sechkellen konnen. Bei der Schwierigkeit, die weitere Entwicklung unseres Versahrens seht schon zu übersehen, müssen wir daher vor übertriebenen dit in der Deffentlichkeit über den Bortrag, den Dr. Bergind in Amerika über Rohleverstäufigung gehalten hat, ausführlich auch im Zusammenhaug mit unseren Arbeiten berichtet worden. Zur Ausstüftung midchen wir solgendes bemerken:
Durch Weiterverfolgung unserer Arbeiten auf dem Oochbrusgebiet haben wir ein eigenes Rohlenverstäßigungs

brudgebiet haben wir ein eigenes Roblenverfluffigungsversahren gesunden, patentiert und entwickelt, von dem wir im Gegensch zu dem bisher bekannten Bersahren überzeugt sind, daß es wirfchaftlich arbeiten wird. Unfer Bersahren stellt eine selbständige Entwicklung auf Grund neuer, bei und gelundener Erkenntnisse dar. Da aber unsere Bersahren tellweise ant den grundlegenden Arbeiten von Dr. Nereind bernben, haben wir und in Denistisch auch die Bergindsprententrechte für Brauntoble andschlieblich und durch eine fiarke Beteiligung an der Andergin AG. die Mitbennftung für Eteinkoble gesichert. Was das Andland andetrisst, so dat sich die I.G. in erheblichem Maße an der International Bergin Go., dasg beteiligt, die die Bergins Patentrechte ausgehöhn Dentschlands besitet.

Kerner wurde in der AR. Sitzung mitgeteilt, daß der

Berner wurde in ber AR. Situng mitgeteift, baf ber Gefmaftagang befriebigend fei und fich allgemein eine Befferung im Abfat bemerkbar mache.

Die Ravitalerhobung ift trot ifres Umfanges glatt vonftatten gegangen, fo das ber Gelbbeftand ber Gefellichaft augenblidlich febr fluffig ift.

Gerben ihrem Berfahren in wirticaftlicher Diuficht große fprecende Rredite gewährt worben find. Anch frangofifchen

Ausfichten beimist, mobel bie Bermaltung es nicht unterläßt, auf das Stadium, in dem fich seine Auswertung im Erosversahren noch bestindet, d. h. auf das der Borardeiten, besonders hinweik. Wie weit sich die Bezlehungen zur internationalen Erdöl-Industrie sich gestalten werden bezw. schon
gestalter sind, darüber allerdings läßt auch die diesmalige Erstärung nichts verlauten. Der hinweis auf den Anteil am Bergin-Berfahren wiederholt nur befanntes und die Ermabnung einer Besprechung über eine eventuelle Zusammenardeit mit der ameritantichen Delindustrie
läst die in dieser Beziehung in so reichem Maße aufgeschossenen Kombinationen volltommen underuchtigt, auch werden sie dadurch nicht widerlegt.

rückitigte der Auf werden sie dadurch nicht widerlegt.
Selbstverkändlich muß die Berwaltung über ihre Anfunstopläne bei der ungeheuren Bedeutung der ganzen Frage größtmöglichste Jurüchaltung üben. Auf der anderen Seite wäre jedoch eine Ausstätung üben. Auf der anderen Seite wäre jedoch eine Ausstätung üben die Stellung der künstlichen Erdölprodukte in der Welt wänschenswert gewesen, well gerade durch die angeblich internationalen Beziehungen sich die Spelulation bemüßigt fählte, mehr oder weniger berechtigte Oossangen zu escomptieren. Eine nähere Ausstätung wäre auch schon darum erwänsicht, da amerikantiche Kreise der Ausstätlich ind, daß die J. G. Harben das größte Justeresse an einer Berständigung mit den Amerikanern haben müße, da man sich deutscherseitz über die Geschen eines Kampses der Weltditruste gegen die southeitschen Erzeugnisse nicht im Untlaren sein dürse, daß also von der J. G. eine Absatt aus all diesen Aenberungen geht bervor, daß das amerika-

Mus all diefen Meußerungen geht bervor, daß das ameritas Aus all diesen Renkerungen geht hervor, das das amerikanische Interesse an dem Kohteverstüssigungsversahren in
Deutschand überschätzt wurde. Wie man ichon aus den Reden
Dr. Bergins und Prof. Histors in Amerika heranszulesen
vermochte, hat die Frage der Herkelung künftlicher Erdölsprodukte für die Bereinigten Staaten weit weniger Bedeutung
als für uns, die wir det der Dedung unseres Bedarfs an Erdöls
noch auf das Ausland angewiesen sind, das also, wie Prof.
Fischer nach seiner Ründkehr betonte, die Herkellung künstlicher
Verriebsstösse für Amerika für absehbare Leit nur unterseordsnete Bedeutung hat, und das die Erzeugung von künstlichen
Erdölprodukten in erster Linie ein europäisches Problem sel.
Benn die Warnung vor übertriebenen Sofinungen in diesem
Stune zu verkehen ist, so ift sie sebenfalls nicht klar genug aus-Sinne gu verfteben ift, fo ift fie febenfalls nicht flar genug aus-

Die gleichen Bemerfungen celten fitr bie lebten Anofiib. rungen des amerikanischen Fachblattes "Chemical Market" bezisalich der Ansbeutung der amerikanischen Tetraetol-Bleiversahren in Europa durch die J. G. Harben, sowie über den Anstausch bezw. Lerkauf von Pateten zur Herkellung sont ibetischen Ammoniat sowie des Antiknock-Patentes der J. G. Wie viel an dieser Mittellung Wahrheit und Dichtung it, läßt die viel an dieser Mittellung Wahrheit und Dichtung it, läßt die Bermaltungeerflarung leider ebenfalls vermiffen.

Benn fo aus gescäftlichen Gründen die Untlarheit über wichtige Borfenftimt'- in nicht behoben wurde, so ift die Mitteilung über den befriedigenden Geschäftsgang und die allgemeine Absabbesserung, wie auch über die gute Liquidität ein Faftor, der im Großen und Gaugen den heutigen Aurstand der J. G. Berfe rechtsertigen dürste.

. Dentide Unterzeichnung bes Schienentartells. Mn Sonntag wurde in Paris das europäische Schienen. um Conntag wurde in Paris das europäische Schien ein farteil durch Bonziehung der dis dahin anlein noch anshehenden deutschen Unterschrift en da ittig gegründet. Ihm gehören sämtliche Mitglieder des Stadisarteils an, also Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg sowie Desterreich, Ungarn und die Tschechoslowafei. Die Schienen verhandlungen haben unter Betelligung englischer Delegier. ter ftatigesunden. Bon deutscher Seite waren Frih Thussen, Ernft Poenogen, Direktor Rlohbach und Direktor Gervin anwesend. Die Bolen haben fich vorläusig noch gurudgebalten, da sie wünschen, erft die innere Organisation der polntichen Eisenindustrie gum Abschluß gu bringen.

Das mit großer Spannung erwartete Kommunique der Geftroanstrege. Die vor kurzem organische Bedeutung des Kohleverschied die Gerüchte, die über die Geftroanstregen des Kohleverschiedungsversahrens im Umstellt, nunmehr ihre Tätigkeit eröffnet. Der Bedeutung des Kohleverschiedungsversahrens im Umstellthaber der Gefellichaft find der Oberste Volkswirtschafter der U. d. S. S. R. das Dandelskommissariat und mehrere Versahren selbst und seine wirtschaftigen Benrieilung der U. d. S. S. R. das Dandelskommissariat und mehrere Versahren selbst und seine wirtschaften von Berkellungen werden der Versahren werden der Versahren werden der Versahren versahren werden der Versahren versahren werden der Versahren ve

englijchen und ichwedischen Firmen merden vorausfichtlich Auftrage gegeben werden. Reben eleftrotechnischen Ginriche tungen und Artifeln wird die Weselischaft auch Reffelantagen für Clettroftationen einführen.

Ahein. Treuhand Gefellschaft MG., Mannheim

10 p. D. Dividenbe

Der Abschluß auf 30. September 1926 weift an Einnahmen aus Gebühren und Zinfen 303 605 (308 784) "A auf. Untoften ersorberten 265 186 (283 514) "A, so daß einscht. 1188 "A Vortras ein Reingewinn von 39 606 "A verbleibt, aus dem der DB. am 17. Des, die Ansichüttung von wieder 10 v. Q. Dividende in Borichlag gebracht wird. Rach 9900 . A Abichreibungen auf die mit 10 000 . Ebilangierte Baroeinrichtung verbleiben als bann für Reuportrag 18 989 A.

Unter Mitwirfung eines Stammes geschulter und bewährter Kröste war es, wie der Verwaltungsbericht aussührt, der Gesellichaft möglich, anger den Aufgaben im lausenden Revisionswesen sich auf dem Gebiete der Kenerlichen und besonders der wirtschaftlichen Beratung und Begutachtung der Einrichtung von Geschäfts- und Betriebs-Buchhaltungen in aunehmendem Maße au betätigen. Auch in den Treußander-Funktionen engeren Sinnes war man bestiedigend beschäftigt. Hühlbar war der Ausfall des Sangebietes, eine Erscheinung, die auf die besonderen Verhältnisse im Saargebiete gurückauführen ist.

In der Bilana sind u. a. ansgewiesen: Kasse und Bankguthaben 260 850 (204 057) N, Ausenstände 28 601 (26 921). Wertpapiere 59 518 (9089) M, denen 142 408 (68 126) M Verpflichtungen gegenübersiehen. Unter Mitmirtung eines Ctammes gefdulter und bemabt.

pflichtungen gegenüberfteben.

:: Gotthard Allweiler Pumpenfabrit AG, in Radolfgell. Der Bericht flagt über Abfathtodungen und Anofall der foul üblichen Satfonbelebungen. Die 3.6. mit den Garvenswerten Dannover : Wülfel wurde darum vertiest und der technischen dannover : Wülfel wurde darum vertiest und der technischen dorganisatorische Andbau sortgeseht. Der Reingewinn stellt sich nach 88883 M Abschreibungen auf 104 156 M, aus dem besantlich 4 v. H. Dividende auf das AR, von 2,4 Mill. vertrilt werden sollen. And der Bilang: Anlage 1,83, stüllige Wittel 0,72, Borräte 1,31 Will. M, denen 1,05 Mig. M Ber pflichtungen gegenüberfteben.

to: Manufatiur Rocchlin, Banmgariner n. Cie. M. I. Porrag (Blumenstein-Konzern). Bie ichon fura gemeldel, bleibt das Unternehmen für 1925/26 bividenbenfos (1. B. 8 v. O.) und trägt den Reingewinn von 25 196 (277 571). A and s v. D.) und trägt den Reingewlun von 25 196 (277 571) A auf neue Rechnung vor. Durch die Tertilfrise wurde der Absab der Erzeugnisse start beeinträchtigt, der Rohgewinn ist von 2,78 auf 1,83 Mist. A gurückgegangen: Dandlungsunkolten erforderten bei 0,834 (0,43) Abschreibungen 1.41 (2.05) Wist. A. Bermögendansstellung n. a. (in Wist. A): Borräte 4,37 (4.23). Schuldner 7,3 (8 19). Rosse 0.015 (0,027): AR. und Radlage und. 65 baw. 0.65. Amortisationskwoothet 2,25 (2.47). Schuldner 11.15 (10,19). Bechielschulden 6,33 (0.9). — Der laufende Geschäftsgang sein aufriedenstellender als der des Berichtssahres. es könne eine erhebliche Belebung auch des inländischens.

iahres. es fonne eine erhebliche Belebung auch des inländts ichen Marftes festickseltelt werden.

Deutsche Babcock und Micor Pamosteschwerte Am. in Berlin. AR. beschlos Berteilung von 8 v. D. Div. vorzusichlagen. (AB. 14 20. An.)

:: Dofar Dorffler Mi. Bleber 10 v. D. Divibende.

Berliner Devisen

Diskonflähe: Re dahank 6, Combard 7, Drivat 41/4 u. 41/4 v. D.

4	In St. 18.	Desember 9		O. B.		TR.	322 %
MI I	findigs 100 Guillen	167.77	188.16	167,81	150,73	108.47	3,5
а:	Burnso-Bires I Bel	1,715	1.710	1,717	1,721	1,78	10
4.1	Bruffel . 100 Beige = 500 B . Br.	59,35	58,49	58.35	58,49	58 -	4.5
жа	Dels 100 frenen		1112,40	106.17	112.40	112,50	4.5
	Ropenhagen 100 Rropen		112,04	111.79	112,07	112.50	5
aı	Tangig 100 Gulben	61,45	81,65	81,42	61.62	11.	0.0
	Giffaben 100 Cafubo	21,525	21,575	21,535 19,555		650,57	77,8
	Stallen 100 finnt. De		19,34	19,05	19,12	E1	2
41	Funden 1 Dia	20, 53	20,403	20,347	20,897	20.43	5
511	Bem-Borf 1 Dollar	4,306	4,206	4,195	4,205	4,196	1.5
	Baris 100 ffranten	16,82	16,86	10,745	18,765	81.50	3.5
-1	Schweig 100 Franten	63,01	63,97	84.35	64.51	01	2.41
ж	Bopon 1 Den	2,048	2,082	2,050	2,054	2,087	10
	Ronfinnifnapel I Mrt. Dib.	2,117	2,122	0,404	2,12 0,466	1,378	3,5
81	Mio be Bunetes 1 Mifreis Wien 100 Schilling	50,17	50,31	59,17	59.53	1,70	200
	Bring 100 Rrosen	12,424	12,464	12 424	12,464	85,062	隐垣
	SUbliamies 100 Dinor	7.40	7.42	7,402	7,452	EL-	22
	Butopelt 100 000 Rramen	5,67	3,643	3,03	5,865	65,062	320
	hiber 100 Dradmen	5.34	5,38	5,84	5,88	11	10
	Saire 1 Dio.		20,941	20,684	20,035		-
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	1000	Concession.		W 1000	Harry Street	-

		-					
Bank-Aktien.							
		14					
Mite. D. Ereblift.	18	141,2					
Bublide Bant		The second					
Bantt Brau, 3nb.	154,0	164,0					
Ming. D. Grebitht. Bubliche Bunt Pantt. Brau. 3nb. Bape. Rabendr. B	-						
Buge.dipp. u. Ubb Burmer Buntper	15070	170,0					
Burmer Buntver	137,0	141,0					
Westlings bankels	253,0	363.5					
Tilem.u. Drinoth.	189,5	194,0					
Tuent, u. Private. Thermitia Rat B Thermitia Bant. D. Effett a. Bechl. D. Heberice-Dust D. Bereinsbant	189,5 245,0 175,0 130,0 138,0 117,0	190,5					
Deutite thanf.	170,0	170.7					
D. Cliett. a. Bechl.	100,0	101,0					
D Propospecents.	135,0	115,0					
D Habentee-Duni							
D Drivensount	106,0	107,0					
TDisconto-Gej TDesabner Banf	154,5	187,7					
Beffet, fing. Bont Besallb, u. R. G. TWintelb, Creb. B Rürnburg, So. B. Defter, Creb. Buft	154.0	154.0					
White the same of	105,0	109.2					
Tilliandb. Ereb B		142.5					
Worntern BaB.	150.0	150.0					
Defier, Gent. Einft	7,25	7.35					
Bildier Sup. Df	104,5	164.5					
Reidisbunt	156,2	150,0					
Marin Grebithunt	135,5	186 7					
Marin finn. Bant	153,0	162,0					
Beiter fup. St Reifesbant. Rhein Grebithant Rhein finp. Bant Gubb. Discants	155,0	142.5 150.0 7,35 154.5 150.0 186.7 151.0 155.0 \$.56 150.0					
Eliener Banfort	5.00	\$.00					
Billent, Molenti	120,2	150,0					
Monnton Set	200.0	100 B					
Brest, Mag. Der	100,0	100,0 102,0					
Dhenry, Gert, Alle)	100,0	202,0					
Bient Lotenbl Wonnhaert Sei Broad Aug Deri Oberry Sert Sei Grand R. a. Wills	STATE OF THE PARTY.	ACCUPANT OF					
Bergwerk-A	ktien						
T Boduner Gub	192,0	200					
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	TOP O	1000 6					

| Street | March | Mar

Berliner	Motie	bom 1	14.	resen	nber		
11.	THES States	-Out 154.7	7186 D	Deutsche	Rell	115.0	117.
140,0(148.5	Manio-Ct. G	mains 105,0	106.7	Theutith	e Blaid.	107,2	110
140.3 140.7 250,5 203.7 189,7 104,0 247,0 250,5	Enbalt, Robi	en+.112,0	113.5	Deutiche	Steinge	162,0	163.
256,5 263,7	Ennener Bul	Mab128	26,50	Deutsche	SPORES.	58,-	59,2
189,7(194,0	middling. S	elijt. 142.5	143,0	Deutsch.	Citienty.	D4,	85,-
3, 247,0(250,5)	Mugan, Sta.S	Raja 118,6	121,8	Donners	manth.	120,0	121,
. LID, Y STILD	Bulde Blaid	OUTS - SHOW	-	Dürener	Metall	BY. (-)	BUL-
1, 115,2 118,0	Bamag- Ett	guin 51 -	50,35	Durtopp	mente	71,50	75,5
100,5 188,0	3. D. Bund	erg 215,1	1215,1	Denami	Manne	150,5	121,
154,5 158,0	DeriBub	Settle 150,2	152,5	GIDALIALD	Rupter	75.50	200
166,0 163,2	Total Carle	DHI 200 C	NETO,O	Glenn, E	MINITUMO.	140,0	107
# 135,7 135,7		CONSTRUCTION	Sec.	TOINT G	MINISTER OF	200,Z	TOT!
155,5 155,5		singe-112,	113,5	Charles	The An	製,中	20°6
lictien.	Wismandhite	. 91,01	Intel [®]	TO ST. ST.	of and and	930.0	222
14,90(15,25	T. Madagar	WEST TON !	100.0	13.00.00	to Ban on	158.7	TEST.
181,0	Oleter Bobben	Single Books	100,1	Getomas	Charle.	148.5	1472
n 135,2:135,3	Brown, a St.	elfein 1860 C	185 8	W Oville	Contract of the Contract of th	02,75	93.7
101,7 102,5	Dr. Tellen	CHIL GG -	100	Drucks III	annew .	0.550	0.59
163,5	Bremer But	fan	too o	Gangena	W. Bart	52	58.2
101,5 188.5	Buberne Git	enm. 102.0	1015	Chebborb	Tertifi	95,50	98.5
a 165,5 101,0	Whem, Denbe	en. 129,2	132.6	Tillellent	Meram.	165.5	106.
160,5 160,7	Bismardhit I Bodom. G Metr Böhler Braunt. n. B Or. Befgh. Dremer Gul Buberns Gij Gbem. Befbe Chem. Milher	at. 07,75	97,75	Gellent.	Guallub.	16	14
9 100,5 150,7							
ri 78.50 80.—	Concerb. Cp.	HRRE 109.5	110.00	Garman.	Section.	174.0	176.
	T Deffauer 0	ens 70,-	95,-	Merrenbn	m. Clian	135,0	139,
ctien.	T Deffauer 0	hea 165,6	167.5	Tibel.t.el	lt. Unter	168,5	172,
142.5	T Tribits - Wage	mb. 163,7	155.5	Gebr. Gi	idanddae	118,0	123,
119,5 119,5	TO Goldstop (C)	ign/ 218,0	118,0	@olbjam	TOP IN	132,1	193,
07 - 100.01	Y TO ARRUPA CO.	rha(106.0	111703.81	CHOSTS &.	St. Telephone		28.0
1, 175,0-180,0	AND DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	H 1475 A 175 A	OR 200 OR	STOLDARS.	TEARCON	200 7901	2000
. 90,-190,50	Deutide Rat	Detw. 100,1	Inna-1	MAJPET .	mappin.	TTA'O	147/

धार्क ide gen

ferri

nen tc= ras



Kringel zum Baum behang i 125g "Blauband, irisch gekreit". 125 g Zucher, 1 Et. 250 g Mehl, i Techtfel Beck; elver, geriebene Mandeln, erwes Zitzone mid Rum. Diamband scheunig rühren, Zucher, Et. Mehl, Mendeln, Rum und Zitzene hinzultigen. Von dem testen Tetg klaine Kringel formen und bet müllerer Hitte backen. Glasur: 125 g Puderzucker mit wentg Lauterzucker mit diekem Breit eithren, erwes Rum und Speitzenlarbe hinzulfürgen.

Blauband, krach mrs 500 g Mehl, 500 g Hontg, 125 g
Blauband, krach pekurat", 100 g Mandeln mrt Schale, mne
halbe Zitronenschale, 2g Nelkm. 2 g Kardanem, 15 g
grennigte, in etwas Wasser nulgelöste Pontasche. Hong
und Blauband wurden aufgekocht, der Topf dans vom
Fener genemmen. Mehl, Gewürz, die grob gestnesenso
Mandels hinnugslügt. Die Pottasche wird mit dem etwas
abgekühlten Telg gut durchgekineter. Nach eintgen Stunden
zult man den Teig fingerdick son und sticht beliebige
Formen daruns. Bet mittlerer Hitze backen.

Spekulatius (schret themischer): 500 g Mehl, 250 g "Blauband, irtsch gektent", 100 g Zucher, 2 Eier, etwas Sale, 1 Tooloffel Zint, "b Tooloffel Nelksopisfier, "s Plund atme Mandele, die mas soch forderen hem, werden get gemengt. Der Totg wird ausgerollt und ausgestochen, auf ein gehuttertes Backbloth geseint und schoo gelbbraus gebocken.

Butterzeug (beyerisches Weifmachtsgebäck):
1'nPland "Blathand, trach gekirmt", l'nPland Mahl
3 Eise, 1 Pfund Zurker, die Schale einer Zitrone,
'6 Glas Arrah. Blanband schanzug ethren, Zacker.
Eise, Mehl end Gewürze hinneligen. Den Tesg gut,
vechne en, sinige Zeit halt stellen, ausrellen und beliebtge Formen daraus stechne. Bei mittlerze Hitze
goldgelb backen.

Pfeffernfluses 2225g Zacker, 175g "Blauband, risch gehinst", und 500g Housig werden gekocht und nach dem Ableibles 500 g Wettess- und 500 g Roggen-mehl. 5 g gestessene Nelken, 30 g in Rom sulgelöste Pettusche und 3 g Kardamom httszegelög. Den Teig inichtig durchkneten und 3 Tage stehen lassen. Sodean fingerdick ausrollen, mit einem Litbrijkas sussistehen in die klassen Nüsse bei Mittelhitten backen.

Map Fitu chum 2 500 g pentebus Mehl, 30g Hele, etwa 1 a Liner Milch, 3 Eine, 200g "Blanband, britch gehtern", 200 g Zucher, die abgertebus Schale einer Zitrone, 16 55 g Sultanians sod Körmshen, 50 g Zitrone, 17 Priss Salt, einage Mandeln. Von dem Mehl nehme man 1. Pid. und setze mit der Milch und senem Löfel Zuches am Helsentick an Nachdem dieses gut gegangen ist, einehe mes auch und auch das überge Mehl end die weiteren Zunaten hinte ind rühre stehtig durch. Der Teng seil weich, aber nicht filteng sem, und mass meres im Nach den überge Mehl end und nach den überge Mehl end die weiteren Zunaten hinte ind rühre stehtig durch. Der Teng seil weich, aber nicht filteng sem, und mass meres im Napl, dann in der Form einige Zen gehen. Backzeit 11, bis 1 Stimda.



am SchlachthoL

Oeffentlicher Vortrag Mittmod, ben il. Dezember, 8 Uhr abenbe, im Alten Rathaussaal

Kann Friede auf Erden sein?

(Gin Bort vom Beltenbe) Redner: Prediger M. Prall Unfere Bortrage finden ab 19. Dezember jeben Countag im Bortragofaale J 1. 14 ftatt.

Weinhaus Bleistiff, T 2, 21

Schlacht-Fest.
Spezinidat schlachtplaten Schweinepfelfer mit

Sphizlen, wozu holl einladet Georg Hagstotz Zähringer Löwen

shladifest

Strickwolle sehr billigt

Adler-Wolle, fdwars u. gran 85 wig.

Gelbkamm-Wolle, idmara u. 1.20

Sportwolle, in ben moderniten 1.50

Gustav Renneri

G 5, 14, Mittelstraße 59, S 1, 9 und Seckenhelwerstr. Ecke Augarienstr.

bieten Ihnen das Gewünschte in:

Central-Garage Born & Hon

Tel. 21 326 G. m. b. H. Tel 21 327

am Schlachthof

Beteiligung

Abzahlungsgeschäft

der Textilmarenbrande. Bevorzugt wer-den Leute, die in Beamtenfreifen einge-führt find. Erforderliches Kapital por-handen. Ausfahrliche Angebote unter Bolls an die Beichaltschelle. Bisht

Jaeger's Mocca-Kaffee

Mischung neunt fich die fohilch duftende Andlese unseres Mobilance-Bortimenis, die den verwöhnteften Kaffeetrinter aufriedenhellt. Gie beneht aus den Edelsten Bohnon

gesucht an befiehenbem ober neugugranbe

"Afe" Kelbenringen

Schnecketten

Fabrik-Lager

Rollenkeifen für Lastwagen

Aufozubehörfellen Kugellag. SKF Norma Dominit-Batterien

Reichhaltige

Morgen Mittwoch

Schweizingerstraße 163
Morgen Mittwoch

Gintritt frei!

Preisabbau

trotz Vervollkommnung



das noue Qualitats - Modell

Vierradbremse, Ballonberei ung, höchste Elastigität, starker Rahmen für schlechteste Straßen elegante geräum ge Karossene, reiche Ausstaltung.

Preise: Viersitzer, offen M. 6350.-Jnnensteuerlimousine. . . . M. 7100.-

General-Vertreter Central - Garage Born & Hog G. m. b. H. Telephoa 21 336, 21 327.

Gegründer Paradeplatz Obering, Jumeller

Juwelen, Gold- und Silberwaren ganz besonders preisweit

Bestecke in echt und versibert ==

Teppich- u. Linoleum-Haus

Weihnachis-Geschenke

Chaiselongues mit und ohne Decken Pilisch- und Linoleum-Teppiche Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken Stores- und Madraß-Garnituren, all: Farpen Stoff- und Linoleum-Läufer, in allen Breiten Bettvorlagen in al en Größen und Qualitäten,

Rhein. Kohlen- u. Holzvertriebs-Gesellschaft m. b. H, Das alibekannte 1875 von m. verstorbenen Vater gegründete Kohlengeschäft befindet sich 13 u r

Tel. 31774 Luisenring 37 Tel. 31774

SONDER-ANGEBOT



Offene Stellen

ber Martenbranche, der bei der einichiagigen Rundiciaft in Ludwigshofen und Umgebung eingeführt ift, von gröberem Lebensmittelwert v. fofort gefucht Angebote unter R G III an bie Wefchaftaftelle ba. BL

Bedeutende Lackfabrik des Rheinlandes sucht gut eingeführten Vertreter

für den Bezirk Maunheim-Ludwigshafer Angeb, sind zu richten unter L 125 an Ala, Hansenstein & Vegler, Köln En29

Bar ben Bertrieb unferer Einhelts-Fahrrad-Satteldecken

finden wir tachtigen Provitiona-Bertreter für Baben und an-grengende Gebiete. Bewerd, u. Ungabe bisheriger Tätigfeit und Referengen an Emist Peetz & Philippi, Stettin.



Bessere Damen u. Herren faunen bis Beihnachten ca. 100 20ff. u. mehr nerblenen burch Abonnenten-Werbung für serbienen burch Abonnenten-Berb altefte Mode-Zeitschriften. Borguft Ausweis 8 6, 8 pt. 8-6 Uhr Jebe Boche Ansgablung! Borgustellen

Aude 1. 101. endelsen Aelteres Mädchen

Vertreter fauber n. finderlieb., in bargert Bandbalt e, der Lebenomittelbr. in burgert Danabalt Gell. Ung. u. & E 30 acfucht, Jimmermann. an die Gefcit. *7010 H 5, 5, 2, 34. *0086

weiß fib. fang. erfolge reiche praft, Zatiafelt Borankellen gwifchen 2 und 4 Uhr *7000 Partriug 4, part. Stellen-Gesuche

Volontärstelle

degen mubig. Gehalt. Angebote unt. & H 20 an bie Geicht. Geb, jung, Bladden (Lizeumsabicht, Kunk-geverbi., g. t. Aremd-iprachen, Kunkt.) wit aut. Zeugnifen, 1-64 Stellung als 7027 Kinderfräulein

Ungeb. u. & 2 16 an

Gastwirtstochter fucht Stellung im Ser-vieren, Angebote unt. E T 19 a. b. Geichalta-ftelle bis. Bil. 96080

Tücheiges, folibes Servierfräulein fucht Stelle in bilre

Ranim.eccau. Butv fucht 4. I. 1. 27 jüng. gewandt, Franie in mit beffer. Schulbild., George, 6000 A. fing.; Telne Anfangerin. Schriftl. Angeb. mit Gehaltsaufprüd, unt. Gehaltsaufprüd, unt. Geilelle und de Belde. Geilelle und de Bernommen w. Geilelle und de Bernommen w. Geilelle und de Bernommen w. Gefl. Hug. u. & 23 27 an die Gefchit. *7008

Acdier Kindermädchen tagenber aum fofort, Eintritt gefucht. Min-deftend 23 3. n. Rach

bireft an ber Mannh Lanbfir, nach Gedenb an Die Gefdit.

Heidelberg-Vorort Landhäuschen 3. u. Bubeb., beicht. labl.-Bed. günßt. Ver-nittl. verb. Ana. unt. @ 2 11 an bie Wefchft.

Gelegenheitskauf. m. eleftr. Bicht, Boid-Sucher eie., 6-Biger, für R. Der, 1600. - fofort su verfaufen. 7789 Teleph, 27 546,

Griedheim . Gieffron, J. 2 kg Karb., wen. ge-braucht, m. Jub. geg. Barzahig. fof. abzun. Gefl. Knord. u. E 8 an b. Gefchäftoft. oder Tel. 27 888.

Gine anterhaltene Schreihmaschine

E871mmer befte Dualit., apartes Wobell, anftergewöhnt. billig au vert. 2780 Luifenring 58, 8, Stad bei Fran Jahn.

Leder- und Klub-Garnitur rung (Neum. W. 1200)

Durchschreibe

(Schaber und Moment-Spirem) fompt. billight juverfnufen. Aufragen unter D 90 an die Gefchafteftelle be. Bi.

Babrifneuer Elektro-Lux-Staubsauger

1 Ragian 17-20 J. J. 20 M. 1 Gasbadeofen

Cello

Mannheims Stoff-Etage

Eingang durch 1 Treppe hoch 1 1 den Hausfur

Besonders geeignet für schöne eihnachts-Geschenke

Weit unter Preis I

neuntige Must r, darunter such schwarzweiß, Meter nur

L schöne Masch-Kelder, in neuen Stre ien, Meter nur

Wait unter Prais Wait unter Preis

C. epe Marocaine

mit Borduren, ea. 120 cm breit, Neuer Frühlahisstoffe di telzende Kleider, Meter nur

Vermietunge

3-Zimmerwoniu

geg, teilm. Mobrisbel nahme od, Unt. Sett u. Dringl. Karte, jos i Leerer Labes

mit 2 Rebentaum

abgugeben, Anfrai unter @ M i an Gefchaftebielle.

Binfach mublierich

Gint mobl. Simmt

O & J, 4 Er, linit.

Gut mobl. grobes

Zimmer

mit eleft, Bidt 13 H. mleten. Reffer, U.L. 2. Stod finfe.

Vermischtes

Vähmasdine

mebrere gebenuchte at neue. Sidig in nechni Steinbern n. gept. O 7 6 heibelbergebt

Baggons sfenlage

Brennholz

Geldverkehr

Line, Brifenrian

Billige Weisswaren

Geldverkehr

fcur Edbans, Birt-fcuft m, Coben (3nneu-fabt) wirb *7035 l. Hypothek pon 15 000 Mt. fofort gelicht. Angebote unt.

10-15000 Mk.

ats 1. Opportet für Geigelisbaus m. geit-gemaben Bins geiucht. Ungeb. u. & R 35 an d. Geicht ibb. erbeten.

Das als Manuskript erschienene Buch von Dr. Karl Bensinger

dem Menschen und der Menschheit

ist bei uns, solange Vorrat releht, erhältlich.

Gebr. Aletter, Buchhandlung 0 3, 3.

Kaut-Gesuche

Vorplatzmöbel

Gasthaus u. Pension Waldeck, Menzenschward (Betbberggebiet) gegenüber ber neunsgelegten Sprunglidunge, moderne, neueinger Gremben-glimmer, erkftl. Berpfleg. In. Beine. Benfond-vreio Sin. (Rachm.-Rafflec, Delgung einbegriffen). Zel. Bernau Nr. 12. Ind.: Erun Günfichlung. 8257

Wintersport Stabile Schnee-

Höhenkurhaus NEU-ECK Prospekte kostenlos.

ber beften Roffer- Plantogen, und int täglich frisch gebrannt. Unnbertroffen im Preis 1/2 Pfund M. 2.— (Auch empf. schone Geschent-Weihnachtsvadg.) Allein zu baben Jaeger, P 7, 16
Selbn-Animius 38074,

Verkäufe

ib. nen, umfidinbehatb. 1. Dt. 150 ju vertauf. Ungeb. n. h & 31 an bie Gelchaftsft. *7018

Buchhaltung

mit Dolafoffer, 190 .K abaug. Q 5. 15, Laben.

mit Simmerhelan, für 25 M. gn vert. Rab in ber Gefcft, *enti

abgun, Angeb. u. E & Rr. 5 an b. m-lch.

-| Gelegenheitskauf! | Platten

Birla 25 gebr. Flatten gut erbalt, bill., gang getellt, abgug abends. Jaumann, Lugenbern, Ci,enfr. 8. *7022

Weihnachisgeschenk Gebrande, Derren- fo-mie Damenfahrrab umperfousen. Billin au perfaufen, Bb834 Redarau, Dorfgarien-frabe 18, 1,

Günstiger Weihnachtseinkauf Briffautringe n. Un-hanger aus Privatbef, amftanbehalber fehr preiswert abzugeben. *7020 D 4, 45, I. Gitarre, Laute Mtfordgither, Rongert-gliber, Bioline, Bian-boline vert, Andmeger

Q 2. 6, Tel. 31 162. Alte Meistergeige Balbhoffte. 1, 2, 3L Chone Boben.

Schaukel für 18 Marf gu ver-taufen Abreffe in ber Gefchaftstrelle. *6080 2 Kinderpelz & raitaren Jacobs, J 4a. 10, pri.

Gehr große *0071 Dampimaschine men, billig obsunchen, verfaufen, 00005 Binbedir, & III. Ite. Graab, M 4. 5, R. St.

in Cide, 1 Tild und 2 Stüble, au faufen neludt. Angebote unt. E B 2 a. d. Geschötts-ffele bis. BL. +0040 Perser-Teppich und Chrant-Grammo.

Welfer

Bu erfragen in ber Geichaftaftelle. "4078

1 Filet-Bettdecke

Tischdecke und kieln

Deckchen

billig ju verfaufen. Stiderei Rlier, O &, L.

Schaulenster-

Damenduste

ar Frifeur ob. Ron eftion, billig abangel

Biebermann, U 5, 26,

Chaufenfiervorfag, Giod, I Meter breit, ju verfaufen, *0006 Grand, M 4. 8, 8. 24.

balt, 1 Rupfergieber

m. Rlappe, Gultahn. ca. 8 Meter Schlauch ju verfaufen. 7021

Telephon 83 678.

Bücherregale

große u. fleine, paff. Weihnachtsgeschent, an

pur aus Privathand gu taufen gelucht. Un-gebote unt. E R 17 an bie Gefchattan. *0079

Fischbrat-Ofen Sportwagen

12 M., Feldar, Derrenmaniel 12 R., anter
Mnaug (Warengo) 28

Bl., mittl. Gr. Til.
3ungl. Müng. Lodenmariel, 15 M., bantelblaner Augug 20 M. u.
leidar. Mugug 15 M.,
leidar. Mugug 15 M.,
leidar. M. M., bribtl.
Jedentier. m. Beibenbluje 15 M., alles in
gut. Buit., an verfauf.
Bu erfragen in ber incht. Weil, Angebote an vermieten. unter & \$40 an bie Gefchatistelle, *7000 Gofdatistelle, ".038

Zof, au verfaul, weg.
Mechan: 2 Beiten mit Matran, 1 Mehlfilte, 1 Tez.Wane, 1 Jim.-Lien m. Nohr, 1 neue Eprungledermatrage, 1 Ehrand, Clefte. u. Casilampen n. Berlik, Bei Elderh. Bordfrik, Oandunge, i. 2 Te. e.

Miet-Gesuche Kleineres Café Konditorel

gn padten gefnet. Ungeb. u. B 3 34 an bie Gefcaftate. *7025 Einzielmöglichkeit ifir 1 ober z Riein-antos, Robe Rheinftr., Spahenbride, for, get. Ping & Steinlein G. m. b. D. \$7001 Pring Bilbelmfr. 4 Logentheke

. Unterfiell, v. Caden

Vertrauensvoll u. zufrieden ist man nach d Einkauf von

Brillantwaren Goldwaren, Bestecke, Standuhren, Uhren, aller Art, wirklich gute Ware, äußer-ster Preis. WO?

400-500 M. gefucht für manu v. *7000 l bie Beimalis

m felingen teast

MARCHIVUM